

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

Oktober 1970



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 11**

**Tarflöhne und Tarifgehälter**

**II. Tarifgehälter**

**Oktober 1970**



Bestellnummer: 311120 — 700402

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juni 1971

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13,-

# Inhalt

	Seite	
Einführung .....	5	
	Tarifblatt	Tarifliche
	Seite	Regelungen
		Seite
<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft</b>		
11 Steinkohlenbergbau .....	7	135
12 Braunkohlenbergbau .....	9	135
14 Salzbergbau und Salinen .....	10	135
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen .....	11	135
<b>Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung</b>		
21 Eisen- und Stahlindustrie .....	19	136
22 NE-Metallindustrie (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
23 Stahlbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
24 Maschinenbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
25 Schiffbau .....	29	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau .....	30	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
27 Elektrotechnik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
28 Feinmechanik und Optik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19) Schmuck-, Silberwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg vgl. Tabelle 44 1 = S. 72)		
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>		
32 Chemische Industrie .....	36	139
34 Kunststoffverarbeitung .....	45	140
(für Südbaden vgl. Tabelle 17 5 = S. 15)		
35 Gummi- und Asbestverarbeitung .....	47	140
(für Hamburg vgl. Tabelle 34 1 = S. 45)		
37 Sägerei und Holzbearbeitung (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15, für Hessen vgl. die Tabelle 38 3 = S. 51)		
38 Holzverarbeitung .....	49	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe .....	52	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
41 Ledererzeugung und -verarbeitung .....	59	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
42 Textilgewerbe .....	62	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
43 Bekleidungs-gewerbe .....	68	143
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		

	Tarifblatt	Tarifliche
	Seite	Regelungen
		Seite
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen .....	72	143
45 Mühlgewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe .....	73	144
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie .....	74	144
(Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühlhäuser (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
48 Getränkeherstellung .....	75	144
(Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>		
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau .....	78	144
55 Zimmerei und Dachdeckerei (für Zimmerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
57 Ausbaugewerbe (für Bauten und Eisenschutzgewerbe, Stuckateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Fußboden- und Wandplattenlegerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
59 Bauhilfsgewerbe (für Gerüstbau- und Bauaufzugsbetriebe vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>		
61 Ein- und Ausfuhrhandel .....	92	146
62/63 Binnengroßhandel .....	103	147
(vgl. auch die Tabellen unter 61 = S. 92)		
64 Einzelhandel .....	107	148
(Kraftfahrzeughandel vgl. die Tabellen unter 26 = S. 30)		
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	125	150
68 Geld, Bank- und Börsenwesen .....	126	150
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung) .....	127	150
<b>Verkehrswirtschaft</b>		
83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	128	150
84 Straßenverkehr .....	129	151
85 Wasserstraßen- und Hafengewesen (ohne Schifffahrt) .....	134	151
(für Hamburg, Hessen und Nordwürttemberg vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129)		
87 Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe (vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129, für Berlin (West) vgl. die Tabelle 85 1 = S. 134)		

## Einführung

Diese Veröffentlichung soll einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung geben. Hierfür wurden 129 besonders wichtige Gehaltstarifverträge ausgewählt, wobei die Zahl der unter die einzelnen Verträge fallenden Beschäftigten für die Auswahl bestimmend war. Für die ausgesuchten Tarifverträge werden die Gehaltssätze und einige besonders wichtige tarifliche Regelungen nachgewiesen. Die Darstellung erstreckt sich

auf die tariflich festgelegten monatlichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten tariflichen Ortsklasse

für die Gehaltsgruppen mit dem höchsten und niedrigsten Gehaltssatz sowie für einige dazwischenliegende stärker besetzte Gehaltsgruppen.

Soweit ein Tarifvertrag mehrere Ortsklassen vorsieht, wird die prozentuale Abstufung zur höchsten Ortsklasse nachgewiesen. (Ist im Tarifvertrag keine solche Abstufung festgelegt, werden für eine oder mehrere ausgewählte Gehaltsgruppen die Gehaltssätze in den übrigen Ortsklassen – außerhalb der höchsten Ortsklasse – eingesetzt).

Als wichtige tarifliche Regelungen werden die tarifliche Wochenarbeitszeit, die Urlaubsdauer sowie von bestimmten Voraussetzungen abhängige Zahlungen aufgeführt.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

- a) Zusätzlich zu der numerischen bzw. alphabetischen Bezeichnung der Gehaltsgruppe im Tabellenkopf werden eine oder mehrere der unter diese Gehaltsgruppe fallenden Tätigkeiten in Textform eingesetzt. Diese sind nur als ausgewählte Beispiele anzusehen; die angegebenen Gehaltssätze beziehen sich immer auf die gesamte Gehaltsgruppe.
- b) Der Tabellenkopf enthält die jeweils nach dem letzten Stande geltende Gehaltsgruppenbezeichnung und Tätigkeit. Ein Wechsel der Bezeichnungen, wie er im Laufe des nachgewiesenen Zeitraumes zum Teil recht häufig vorkommt, konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist jedoch sichergestellt, daß die Zeitreihen nach ihrem Begriffsinhalt in sich vergleichbar sind. Wo in Ausnahmefällen die begriffliche Kontinuität auch nicht im Willen der Vertragspartner lag, wurde die Tabelle abgeschlossen und eine neue angelegt.

# 11 Steinkohlenbergbau

## 11 1 Gehaltstarifvertrag für den rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
			45/5 Selbständig arbeitende Angestellte	44/4 Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	43/? abgeschl. Lehre als Industriekaufmann oder gleichwertigem Lehrberuf	42/2 Angestellte mit gleichförmig wiederkehrenden Büroarbeiten	unter Tage		über Tage		
schwierige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	abgeschl. Lehre als Industriekaufmann oder gleichwertigem Lehrberuf	gleichförmig wiederkehrenden Büroarbeiten	03/3 Angestellte, die ein Revier führen usw.	01/1 Aufsichtspersonen im eng umgrenzten Bereich usw.	14/4 Angestellte, die selbständig einen größeren Bereich beaufsichtigen usw.	13/3 Angestellte, die einen begrenzten Bereich beaufsichtigen usw.	12/2 Tätigkeiten nach Anweisung in einem einfachen Bereich usw.			
1. 2.67	31. 5.68	a	700	580	400	350	852	695	813	569	372
		b	1 050	860	720	600	1 108	788	1 047	732	651
1. 7.68	31.12.69	a	739	612	422	369	899	733	858	600	392
		b	1 168	928	760	633	1 169	831	1 105	772	687
1. 1.70		a	824	697	507	454	984	836	948	685	477
		b	1 219	1 025	845	718	1 280	927	1 221	857	772
1. 6.70	31. 5.71	a	920	783	578	521	1 092	933	1 022	902	767
		b	1 345	1 136	942	806	1 411	1 031	1 322	1 202	1 082

1) Ab 1.6.1970 einschl. Sozialzulagen, bei den technischen Angestellten über Tage einschl. Leistungszulagen.

# 11 Steinkohlenbergbau

## 11 2 Gehaltstarifvertrag für den Saarbergbau DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Untertagebetriebe		Technische Angestellte Übertagebetriebe				
			K 1 Bürovorsteher eines großen Büros usw.	K 3 Buchhalter der Hauptbuchhaltung usw.	K 4 Materialbuchhalter usw.	K 6 Stenotypistin usw.	U 2 Grubenabteilungssteiger usw.	U 4 Grubenfahrgänger usw.	T 1 Erste Chemotechniker usw.	T 2 Maschinen- und Elektro-Abteilungssteiger usw.	T 3 Vermessungssteiger usw.	T 4 Fördermaschinisten der Hauptschächte usw.  Meister Maschinen- und Elektromeister usw.	T 5 Vermessungstechniker usw.  Lampenmeister usw.
1. 6.66	31. 5.68	a	1 021	729	683	497	972	809	1 085	851	745	690	621
		b	1 341	1 012	890	610	1 225	953	1 349	1 135	1 012	890	776
1. 7.68	31.12.69	a	1 062	756	710	517	1 011	841	1 128	885	775	718	646
		b	1 395	1 052	926	634	1 274	991	1 403	1 180	1 052	926	807
1. 1.70		a	1 163	843	795	602	1 112	938	1 235	978	860	803	731
		b	1 528	1 163	1 028	719	1 402	1 105	1 537	1 304	1 163	1 024	892
1. 6.70		a	1 253	908	857	649	1 198	1 011	1 331	1 054	927	865	788
		b	1 646	1 253	1 108	775	1 511	1 191	1 656	1 405	1 233	1 103	961

## 12 Braunkohlenbergbau

### 12 1 Gehaltstarifvertrag für den Rheinischen Braunkohlenbergbau DM

			Monatsbeträge für Angestellte											
			in Gehaltsgruppe											
Datum des Inkraft- tretens	erät- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Kaufmännische Stellen						Technische Stellen					
			22  Bilanz- buchhalter 1. usw.	21  1. selbständiger Buchhalter usw.	18  Selbständiger Versand- sachbearbeiter usw.	17  Lohnsteuer- sachbearbeiter usw.	9  Stenotypistin usw.	5  Schreibkraft für einfache Arbeiten usw.	25  Bereichs- ingenieure usw.	22  Konstruktions- ingenieur usw.	20  Vermessungs- steiger usw.	19  Fachtechniker oder Ingenieur usw.	10  Technische Zeichner usw.	6  Betriebschreiber
1.12.67	31.12.68	a b	1 380 1 520	1 310 1 461	1 140 1 305	940 1 110	795 920	640 720	1 470	1 405	1 190 1 380	995 1 160	835 975	640 720
1.	1.69	a b	1 520 1 616	1 461 1 557	1 284 1 380	1 225 1 321	898 961	802 865	1 697	1 520	1 402 1 498	1 343 1 439	930 1 026	834 897
1.12.69 <sup>1)</sup>	30.11.70	a b	1 715 1 823	1 650 1 758	1 445 1 553	1 380 1 488	1 015 1 087	910 982	1 910	1 715	1 585 1 693	1 520 1 628	1 055 1 163	945 1 017
1.12.70	30.11.71	a b	1 860 1 968	1 788 1 896	1 574 1 682	1 500 1 608	1 077 1 125	988 1 036	2 076	1 860	1 717 1 825	1 645 1 753	1 133 1 181	1 019 1 067

1) Für die Monate September, Oktober und November 1969 Überbrückungsgeld von 100 DM monatlich.

# 14 Salzbergbau und Salinen

## 14 1 Gehaltstarifvertrag für den Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Hessen und Südboden DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte						
			K 5	K 4	K 2	K 1	Untertage			Über Tage			
Selbständige Bearbeitung eines schwierigen und umfangreichen Arbeitsgebietes	Selbständige Tätigkeit, qualifizierte kaufmännische Kenntnisse usw.	Einfache kaufmännische Arbeiten	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeit ohne Berufsausbildung usw.	T 11	Aufsichtspersonen		Selbständige Arbeiten			T 1			
				Angestellte, denen mehrere Reviere unterstehen usw.	T 10	T 9	T 7	T 6	T 4				
					Angestellte, die in ihrer Schicht ein Revier beaufsichtigen usw.	in einem größeren Aufgabenbereich (Steiger)	in einem eng umgrenzten Aufgabenbereich	in einem umfassenden Aufgabengebiet	im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	Einfache Arbeiten in einem eng umgrenzten Aufgabengebiet			
1. 7.66		a	916	787	567	475	1 168	1 002	904	756	916	778	567
		b	1 465	1 221	903	795	1 832	1 562	1 350	1 111	1 465	1 202	903
1. 3.68		a	955	820	591	495	1 218	1 045	942	788	955	811	591
		b	1 527	1 273	941	829	1 910	1 628	1 407	1 158	1 527	1 253	941
1. 4.69		a	1 012	869	626	525	1 291	1 108	999	835	1 012	860	626
		b	1 619	1 349	997	879	2 025	1 726	1 491	1 227	1 619	1 328	997
1.10.69		a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062
1. 6.70	30. 9.70	a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062
1.10.70		a	1 189	1 031	763	651	1 497	1 295	1 175	994	1 189	1 021	763
		b	1 859	1 561	1 172	1 042	2 307	1 977	1 718	1 426	1 859	1 538	1 172

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Orttklasse I									in Orttklasse II				
			in Gehaltsgruppe													
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2	T 2	M 2
K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1						
Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	Schwierige selbständige Arbeiten (1. Buchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Einfache mechanische Arbeiten Hilfskräfte für Eis- und Verkauf usw.)	Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeit	Schwierige selbständige Arbeiten, eigene Verantwortung (Konstruktionstechniker usw.)	Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	Einfache mechanische Arbeiten (Zeichnungsregistrator usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Obermeister usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)	Beaufsichtigungsbefugnis (Platzmeister usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)			
1. 9.67	30. 6.68	a	1 467	860	591	506	1 530	905	591	506	1 314	1 013	758	568	568	
		b	1 148	789	604	1 212	789	604	1 367	1 059	792	594	594	792	971	
1. 7.68	30. 6.69	a	1 526	894	618	529	1 591	941	618	529	1 470	1 138	851	639	639	1 015
		b	1 194	825	631	1 260	825	631	1 367	1 059	792	594	594	792	971	
1. 7.69		a	1 640	961	664	569	1 710	1 012	664	569	1 470	1 138	851	639	639	1 091
		b	1 284	887	678	1 355	887	678	1 367	1 059	792	594	594	792	971	
1.12.69	31. 3.70	a	1 697	995	687	589	1 770	1 047	687	589	1 521	1 178	881	661	661	1 129
		b	1 329	918	702	1 402	918	702	1 367	1 059	792	594	594	792	971	
1. 4.70	31. 3.71	a	1 850	1 085	763	654	1 929	1 141	763	654	1 658	1 308	978	734	734	1 253
		b	1 449	1 019	779	1 528	1 019	779	1 367	1 059	792	594	594	792	971	

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

## 17 2 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz) <sup>1)</sup>

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalsig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			K T 4 Selbständige und besonders verantwortliche Tätigkeit	K T 3 Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgem. Anweisung (K) bzw. selbständige Tätigkeit mit teilweiser Verantwortlichkeit (T)	K 2b / T 2 Tätigkeiten aufgrund abgeschlossener Lehrausbildung usw. und fachlicher Erfahrung	K T 1 Einfache Schreib- und Büroarbeiten bzw. schematische Arbeiten ohne technische oder betriebliche Fachkenntnisse	M 4 Meister, die mehrere Abteilungen selbständig leiten, Obermeister	Meister M 2 Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	M 1 Hilfsmeister mit Aufsichtstätigkeit
1. 8.67	30. 6.68	a	1 224	768	399	192	1 064	879	791
		b	1 390	1 097	885	738	1 209	998	898
1. 7.68	30. 6.69	a	1 279	803	417	201	1 113	918	827
		b	1 453	1 147	925	772	1 264	1 043	939
1. 7.69		a	1 375	864	448	216	1 196	988	889
		b	1 562	1 234	995	830	1 359	1 122	1 010
1.11.69	31. 3.70	a	1 423	895	464	224	1 239	1 023	921
		b	1 617	1 278	1 030	860	1 407	1 162	1 046
1. 4.70	31. 3.71	a	1 567	987	513	247	1 550	1 280	1 160
		b	1 780	1 410	1 140	950			

1) Ohne Feuerfeste Industrie.

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 3 Gehaltsterifvertrag für die Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sondsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse		
			in Ortsklasse S											I	II	
			in Gehaltsgruppe													
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 5	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	in % der Gehaltsätze der Ortsklasse S				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeit, umfassende Spezialkenntnisse (Aufstellen von Bilanzen usw.)	Größere Selbständigkeit und Verantwortung (schwierigere Buchhaltungsarbeiten usw.)	Schreib- und Büroarbeiten (Prüfen und Sortieren von Lochkarten, Schreiben von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Mechanische und schematische Schreib- oder Büroarbeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Selbständige und verantwortl. Tätigkeit, umfassende Spezialkenntnisse (Selbständiges Entwerfen usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Ingenieurmäßigkeiten usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Technische Zeichner usw.)	Mechanische und schematische Tätigkeit, ohne Berufsausbildung (Durchpausen von Zeichnungen usw.)	Meister mit besonderer Verantwortung, denen mehrere Meister unterstellt sind	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis, fachl. Verantwortung für eine mittlere bis große Werkstatt	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis, fachl. Verantwortung für eine Gruppe von Arbeitnehmern	Beaufsichtigungsbefugnis für eine Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung des Betriebes					
1.12.67	31. 5.68	a	1 036	722	351	221	1 091	792	405	221	1 195	1 011	792	703	97	96
		b	1 266	1 002	722	582	1 372	1 091	772	582	1 318	1 109	932	792		
1. 7.68	31. 5.69	a	1 083	754	367	231	1 140	828	423	231	1 249	1 056	828	735		
		b	1 323	1 047	754	608	1 434	1 140	807	608	1 377	1 159	974	828		
1. 6.69		a	1 164	811	395	248	1 226	890	455	248	1 343	1 135	890	790		
		b	1 422	1 126	811	654	1 542	1 226	868	654	1 480	1 246	1 047	890		
1.11.69	30. 4.70	a	1 205	839	409	257	1 269	921	471	257	1 390	1 175	921	818		
		b	1 472	1 155	839	677	1 596	1 269	898	677	1 532	1 290	1 084	921		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 326	923	450	283	1 396	1 013	518	283	1 529	1 293	1 013	900		
		b	1 619	1 282	923	745	1 756	1 396	988	745	1 685	1 419	1 192	1 013		

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 4 Gehaltsabkommen für die Steine-, Erden- und Zement-Industrie in Baden - Württemberg (ohne Südbaden)

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe 1)			in Gehaltsgruppe 2)			in Gehaltsgruppe 3)			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				
K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit umfangreicher Berufserfahrung (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führen von Sachkonten usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Weisgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Statiker usw.)	Schwierige techn. Tätigkeiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)	Einfache techn. Tätigkeiten (Führen techn. Karten usw.)	Obermeister über mehrere Abteilungen	Meister in einem wichtigen Aufgabengebiet	Meister mit einfachen Aufgabengebieten					
1. 4.66	31. 7.67	a	1 158	746	328	1 262	961	328	1 262	1 103	770	98	97
		b		943	578		1 103	650					
1. 3.68	31. 3.69	a	1 199	772	339	1 306	995	339	1 306	1 142	797		
		b		976	598		1 142	673					
1. 4.69	30. 4.70	a	1 283	826	363	1 397	1 065	363	1 397	1 222	853		
		b		1 044	640		1 222	720					
1. 5.70	30. 4.71	a	1 425	923	439	1 550	1 083	446	1 550	1 354	946		
		b		1 160	717		1 354	800					

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppe K5 (Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) und T5 (Selbständiges Ausführen schwieriger und hochwertiger Arbeiten) unterliegen freier Vereinbarung.

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

## 17 5 Gehaltstarifvertrag für die Ziegelindustrie in Südboden

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I <sup>1)</sup>
			in Ortsklasse I									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Dispositionsfähigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Gehaltsabrechnungen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Ferrigmachen der Post usw.)	Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere theoretische Fachkenntnisse	Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Zeitmischungen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Hilfslaboranten usw.)	Handwerksmeister mit wichtigem Aufgabenbereich usw.	Meister im Produktionsbetriebe ohne Handwerker-ausbildung	Meister im allgemeinen Betrieb ohne besondere Fachausbildung				
1. 6.66	30. 9.67	a	1 299	681	413	1 426	708	413	1 044	885	686	97
		b	-	890	578	-	943	578	-	-	-	
1. 3.68	31. 3.69	a	1 344	705	427	1 476	733	427	1 081	916	710	
		b	-	921	598	-	976	598	-	-	-	
1. 4.69		a	1 438	754	457	1 579	784	457	1 157	980	760	
		b	-	985	640	-	1 044	640	-	-	-	
1. 4.70	30. 4.71	a	1 595	846	547	1 741	876	547	1 283	1 095	861	
		b	-	1 095	717	-	1 160	717	-	-	-	

<sup>1)</sup> In der Ortsklasse II können aufgeführte Prozentsätze gezahlt werden.

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

## 17 6 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden und des Betonsteinhandwerk in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse						
			in Gehaltsgruppe									II	III	II		III		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe					
K 5	K 3 b	K 3 a	K 2	T 5	T 4	T 3 b	T 2	M 3	M 2	K 3 b	T 3 b		M 3					
Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Lohnbuchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontostisten usw.)	Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeiten	Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Spezialkenntnisse	Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	Zeichnerische und technische Tätigkeiten, vorwiegend mechanischer und einfacher Art (Schablonschneider usw.)	Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind	Hilftätigkeit für Abteilungsmeister usw.	Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)		Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind					
1.11.67	31.10.68	a	1 465	980	740	625	1 575	1 320	1 100	685	1 225	930	930	885	1 045	990	1 165	1 115
		b			820	700				760								
1.11.68		a	1 546	1 034	781	660	1 662	1 393	1 161	723	1 293	982	982	934	1 103	1 045	1 230	1 177
		b			866	739				802								
1.10.69	31. 3.70	a	1 705	1 140	860	730	1 830	1 535	1 280	800	1 425	1 085	1 085	1 030	1 215	1 150	1 355	1 295
		b			955	815				885								
1. 4.70		a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 120	1 305	1 240	1 455	1 395
		b			1 035	895				965								
1.10.70	30. 4.71	a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 126	1 305	1 246	1 455	1 401
		b			1 035	895				965								

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

## 17 7 Gehaltstarifvertrag für die Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 4	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 2	M 1	KT 2	KT 3	M 4			
Verantwortliche Stellung mit großem Arbeitsbereich (K) bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Teilweise Selbständigkeit	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K) bzw. vorwiegend schematische Arbeiten (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	Aufsichtübende Tätigkeit in der Produktion (Ofenmeister usw.)	Aufsichtübende Tätigkeit (Platzmeister usw.)	Teilweise Selbständigkeit	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)			
15. 9.67	31. 5.68	a	957	842	567	457	1 167	927	807	557	827	1 142
		b	1 307	1 047	872	732				827	1 022	
1. 7.68	31. 5.69	a	1 000	880	590	480	1 215	965	840	580	865	1 190
		b	1 360	1 090	910	765				865	1 065	
1. 6.69		a	1 070	940	630	515	1 300	1 035	900	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 455	1 165	975	820						
1. 2.70	31. 1.71	a	1 155	1 015	715	565	1 405	1 140	990			
		b	1 570	1 260	1 070	900						
1. 2.71	31. 1.72	a	1 280	1 130	815	665	1 560	1 270	1 100			
		b	1 740	1 400	1 180	1 000						

1) Ab 1.6.1969 ohne Ortsklassengliederung.

# 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 8 Gehaltstarifvertrag für die Betonsteinindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			
K 4	K 3	K 2	K 1	T 4	T 3	T 2	T 1			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Selbständige Disponenten usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeiner Anweisung (Kassierer usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeit (Hilfsbuchhalter usw.)	Einfache Tätigkeit (Postabfertiger usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Statiker usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf Anweisung (techn. Kalkulatoren usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Techn. Zeichner usw.)	Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit (Hilfslaboranten usw.)			
1. 1.68	31.12.68	a	1 345	925	660	495	1 530	1 095	795	555
		b		1 200	860	660		1 380	1 030	755
1. 1.69	31.12.69	a	1 420	975	695	525	1 615	1 155	840	585
		b		1 265	905	695		1 455	1 090	795
1. 1.70	31.12.70	a	1 570	1 080	770	580	1 795	1 285	930	655
		b		1 400	1 000	770		1 620	1 210	885
1. 1.71		a	1 699	1 166	833	625	1 942	1 388	1 006	704
		b		1 516	1 083	833		1 750	1 308	956

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 1 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein DM

		Monatsbeträge für Angestellte																	
		in Ortsklasse I					in Ortsklasse 1)												
		in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe												
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			K 2			T 3			M 3		
			KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1	Büroarbeiten nach eingehender Anweisung (Buchhalter, Locher usw.)			Selbständige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeichner usw.)			Meister einer Fertigungsabteilung		
			Kaufmännische Angestellte mit Anweisungs- und Dispositionsbe- fugnis bzw. tech- nische Angestell- te, die schwierige Aufgaben selbst- ständig und ver- antwortlich be- arbeiten usw.	Schwierige und selbst- ständige Tätig- keiten usw.	Abgeschlossene Berufsausbil- dung, Arbeiten im Rahmen all- gemeiner Anwei- sungen, die Fachkenntnisse oder Fertigkeiten erfordern	Arbeiten nach ein- gehender Anweisung, die Fachkenn- nisse oder Fertigkeiten erfordern	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne ein- schlagliche Berufsausb- bildung	Obermeister	Meister einer Fertigungs- abteilung	Hof- und Lademeister usw.									
1. 1.67	30. 6.67	a	1 267	956	589	481	354	1 200	1 084	725	467	462	571	565	1 051	1 041			
		b	1 084	1 084	764	633	557				614	608	741	733					
1. 4.68		a	1 368	998	595	487	376	1 316	1 087	740	472		577		1 054				
		b		1 212	824	691	588		1 212	792	670		799		1 176				
1. 1.69		a	1 409	1 028	613	502	387	1 355	1 120	762	487		595		1 086				
		b		1 248	849	712	606		1 248	816	691		824		1 211				
1. 9.69	30. 9.70	a	1 522	1 110	662	542	418	1 463	1 210	823	526		642		1 174				
		b		1 348	917	769	654		1 348	881	746		889		1 308				
1.10.70	30. 9.71	a	1 702	1 249	745	613	476	1 664	1 359	922	595		723		1 318				
		b		1 510	1 025	862	736		1 510	986	836		994		1 465				

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 2 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und des Metallhandwerk in Hamburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 5	K 3	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1
Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständiges Bearbeiten schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine abgeschlossene kaufmännische Lehre vermittelt werden	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit, aber keine Berufsausbildung erfordern	Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständige Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anweisung	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit ohne Berufsausbildung erfordern	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (im allgemeinen mehrere Abteilungen)	Schwieriges Aufgabengebiet, Fachausbildung und Berufserfahrung erforderlich	Einfaches Aufgabengebiet			
1. 1.67	30. 6.67	a b	1 314	991 1 145	474 733	354 557	1 375	854 1 008	354 557	1 282	1 116	794
1. 4.68		a b	1 368	1 031 1 212	541 790	376 588	1 430	900 1 061	376 588	1 368	1 212	826
1. 1.69		a b	1 409	1 062 1 248	557 814	387 606	1 473	927 1 093	387 606	1 409	1 248	851
1. 9.69	30. 9.70	a b	1 522	1 147 1 348	602 879	418 654	1 591	1 001 1 180	418 654	1 522	1 348	919
1.10.70	30. 9.71	a b	1 706	1 285 1 511	692 1 002	485 750	1 784	1 122 1 323	485 750	1 706	1 511	1 030

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

21 3 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Reg.-Bez. Hannover, Reg.-Bez. Hildesheim, Reg.-Bez. Lüneburg (ohne Landkreis Harburg).  
in den Landkreisen Verden und Rotenburg und im Verwaltungsbezirk Braunschweig  
(ohne Schiffswerften, Salzgitter Hüttenwerke AG., Salzgitter Verkehrsbetriebe GmbH und Ilseder Hütte, Peine)

DM

Datum der Inkraft-treता	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangs-gehalt b = End-gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I											II	III
			in Gehaltsgruppe												
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1					
Dispositionsbefugnis und Verantwortung für Abteilungen und größere Arbeitsgruppen usw.	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachere, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung usw.	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachere mechanische oder schematische Arbeiten	Obermeister und Oberriechmeister	Werk- und Richtmeister	Hilfsmeister ohne berufsmäßige Lehre					
1. 1.68	31. 3.68	a	1 189	930	667	318	1 370	1 067	778	318	1 162	998	716	97	95,5
		b		1 119	880	576		1 269	989	576		1 057	776		
1. 4.68		a	1 237	967	694	331	1 425	1 110	809	331	1 208	1 038	745	97	
		b		1 164	915	599		1 320	1 029	599		1 099	807		
1. 1.69		a	1 274	996	715	341	1 468	1 143	833	341	1 244	1 069	767		
		b		1 199	942	617		1 360	1 060	617		1 132	831		
1. 9.69	30. 9.70	a	1 376	1 076	772	368	1 585	1 234	900	368	1 344	1 155	828		
		b		1 295	1 017	666		1 469	1 145	666		1 223	897		
1.10.70	30. 9.71	a	1 514	1 184	849	418	1 744	1 357	990	418	1 552	1 334	956		
		b		1 425	1 119	746		1 616	1 260	746		1 412	1 036		

1) Ab 1.4.1971 ohne Ortsklassengliederung.

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 4 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K V	K III	K I	T V	T IV	T I	M IV	M II	M I
			Großer selbständiger und verantwortlicher Aufgabenbereich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Schwierige Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Führer von Sach- und Personenkonten usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Hilfsarbeiten im Büro usw.)	Großer und wichtiger Aufgabenbereich, selbständig und verantwortlich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Konstruktoren usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Anfertigen von Lichtpausen usw.)	Obermeister	Untermeister usw., die selbständig einer Gruppe vorstehen	Beaufsichtigung von vorwiegend ungelerten Arbeitern (Hausmeister usw.)
1. 1.67	30. 6.67	a b	1 142	456 820	296 593	1 221	874 1 086	296 593	1 086	901	725
1. 4.68		a b	1 188	474 853	308 617	1 270	909 1 129	308 617	1 129	937	754
1. 9.69	30. 9.70	a b	1 322	527 949	342 687	1 413	1 011 1 256	342 687	1 256	1 042	839
1.10.70	30. 9.71	a b	1 527	608 1 096	395 793	1 632	1 168 1 451	395 793	1 485	1 232	992

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 5 u. 6 Gehaltsabkommen für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister		
KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgabenbereiches usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Tätigkeiten nach allgemeinen Richtlinien usw.	Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fertigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine Lehre als Industriekaufmann oder Lehrerbildung zu einem technischen Angestelltenberuf vermittelt werden usw.	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung, für die eine Auszubildung erforderlich ist usw.	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufsausbildung	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich usw.	Aufgabengebiet, für das eine berufliche Fachausbildung oder Spezialkenntnisse erforderlich sind	Meister, denen in einem einfachen Aufgabebereich vorwiegend ungelernete Arbeitskräfte unterstellt sind			
1. 1.67	31. 3.68	a b	1 360	1 023 1 255	445 804	398 725	337 610	1 282	1 160	809
1. 4.68		a b	1 414	1 064 1 305	463 836	414 754	350 634	1 333	1 206	841
1. 1.69		a b	1 456	1 096 1 344	477 861	426 777	361 653	1 373	1 242	866
1. 9.69	30. 9.70	a b	1 572	1 184 1 452	515 930	460 839	390 705	1 483	1 341	935
1.10.70	30. 9.71	a b	1 754 1 885	1 385 1 697	663 1 048	596 944	531 837	1 796	1 626	1 121

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 7 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in der Stadt Bremen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 5	T 1	M 3	M 2	M 1
Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Tätigkeiten nach abgeschlossener kaufm. Lehre und mehrjähriger einschlägiger Tätigkeit	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Erstellen von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	einem schwierigen Aufgabengebiet usw.	Anordnende Tätigkeit in kleineren Betriebsbereichen mit Fachausbildung usw.	einem einfachen Aufgabengebiet			
1. 1.67	30. 6.67	a	1 185	671	412	340	1 271	842	340	940	846	664
		b	-	825	703	587	-	1 088	587	1 044	940	767
1. 4.68		a	1 269	754	487	376	1 352	936	376	978	884	826
		b	-	910	691	588	-	1 180	588	1 108	988	-
1. 1.69		a	1 307	777	502	387	1 393	964	387	1 007	911	-
		b	-	937	712	606	-	1 215	606	1 141	1 018	851
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	887	542	418	1 530	1 121	418	1 140	988	-
		b	-	1 069	769	654	-	1 352	654	1 290	1 107	919
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 030	625	485	1 784	1 323	485	1 511	1 241	-
		b	-	1 241	879	750	-	1 583	750	-	-	1 030

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

21 B u. 9 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen  
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse II						
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				K 4  Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	T 4  Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	M 3  Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.
K 6  Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	K 4  Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	K 2  Tätigkeiten bei einfachen Geschäftsvorgängen	K 1  Vorwiegend schematische Tätigkeiten	T 6  Technische Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	T 4  Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	T 2  Technische Tätigkeiten für einfache Aufgaben	T 1  Vorwiegend schematische Tätigkeiten	M 4  über mehrere Meister mit schwierigem Aufgabengebiet	M 3  Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.	M 2  mit fachlicher Verantwortung	M 1  Platz-, Wiege-meister usw.						
1. 1.67	31. 3.68	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238	1 206	1 056	943	754	715	744	
		b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595					944	1 001	1 015
1. 4.68		a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248	1 254	1 098	980	784	744	774	
		b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619					982	1 041	1 056
1. 1.69		a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255	1 293	1 131	1 010	808	766	797	
		b	1 404	1 053	756	638	1 467	1 117	766	638					1 011	1 073	1 088
1. 9.69	30. 9.70	a	1 378	861	413	276	1 447	896	413	276	1 397	1 222	1 091	873	828	861	
		b	1 516	1 137	827	689	1 585	1 206	827	689					1 092	1 159	1 175
1.10.70	30. 9.71	a	1 516	948	606	455	1 592	985	606	455	1 536	1 344	1 200	960	929	966	
		b	1 668	1 251	910	758	1 743	1 327	910	758					1 226	1 300	1 319

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 10 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II					
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in Gehaltsgruppe		
K 6 Besonders verantwortliche leitende Stellung mit Dispositionstätigkeit (Abteilungsleiter usw.)	K 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	K 1 Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Schreiberarbeiten usw.)	T 6 Besonders verantwortlicher und selbständiger Tätigkeitsbereich (Abteilungsleiter usw.)	T 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Konstruktoren usw.)	T 1 Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte)	M 4 Obermeister usw. mit Anordnungsbefugnis über mehrere Betriebsabteilungen usw.	M 3 Meister mit Anordnungsbefugnis über eine mittlere bis große Werkstatt usw.	M 1 Aufsichtstätigkeit (überwachende Tätigkeit bei Versandarbeiten usw.)	K 4 Erste Buchhalter usw.	T 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung  Konstruktoren usw.	M 3 Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.			
1. 1.67	30. 6.67	a	1 338	765	164	1 472	842	164	1 291	1 147	813	727	800	1 090
		b		956	574		1 052	574					908	999
1. 4.68		a	1 392	795	170	1 531	875	170	1 342	1 193	845	755	831	1 133
		b		994	596		1 093	596				944	1 038	
1. 1.69	30. 9.69	a	1 434	819	175	1 577	901	175	1 382	1 229	870	778	856	1 168
		b		1 024	694		1 126	614				973	1 070	
1.10.70	30. 9.71	a	1 704	974	365	1 874	1 071	365	1 643	1 460	1 034	950	1 044	1 424
		b		1 217	730		1 339	730				1 187	1 306	

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 11 Gehaltstarifvertrag für die Bayerische Metallindustrie DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse Großstadt A 1)							in Ortsklasse 1)				
			in Gehaltsgruppe							Großstadt B	Provinz			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister				in Gehaltsgruppe			
K V	KT III	KT I	M IV	M III	M II	M I	KT III							
Leitende oder entsprechend qualifizierte Tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit ohne besondere Ausbildung	Obermeister und Meister, denen mehrere Meister unterstellt sind	Meister, die selbständig eine größere Abteilung leiten	Meister, die selbständig eine kleinere Abteilung leiten usw.	Hof-, Platzmeister usw.	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.							
1. 4.67	30. 9.67	a	1 102	683	359									
		b	1 305	893	559	1 173	1 015	847	750			663	642	
1. 4.68		a	1 102	683	359									
		b	1 305	893	559	1 173	1 015	847	750			669	649	
16. 5.68		a	1 146	720	373									
		b	1 357	944	581	1 245	1 081	901	780			706	684	
1. 1.69	31.10.69	a	1 180	742	384									
		b	1 398	972	598	1 282	1 113	928	803			727	705	
1. 4.69		a	1 180	742	384									
		b	1 398	972	598	1 282	1 113	928	803			735	712	
1.10.69	31.10.70	a	1 274	801	415									
		b	1 510	1 050	646	1 385	1 202	1 002	867			793	769	
1.11.70	31.10.71	a	1 469	938	422									
		b	1 733	1 218	776	1 612	1 430	1 207	1 010			1 040	1 008	
												Fortsetzung s. Ortsklasse Großstadt A		900
														1 169

1) Ab 1.11.1970 Ortsklasse Großstadt und Ortsklasse Provinz.

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 6b	KT 4	KT 3a	KT 1	M4b	M2a	M 1	KT 4	KT 3a	M 2a			
Angestellte, die einen schwierigen Aufgabenbereich selbstständig und verantwortlich bearbeiten usw.	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit einem schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgabengebiet, Beaufsichtigung ungelernerter Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich			
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung a. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69		a	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 529	972	573	300	1 425	983	835			
		b	1 627	1 190	961	721	1 583	1 092	928			
1.10.70	30. 9.71	a	1 697	1 079	636	485	1 582	1 091	927			
		b	1 806	1 321	1 067	800	1 757	1 212	1 030			

1) Ab 1.4.1968 ohne Ortsklassengliederung.

## 25 Schiffbau

### 25 1 Gehaltstarifvertrag für die Werften im Lande Bremen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister		
			K 6	T 6	K 5	T 5	KT 2	K 1 1	M 4	M 3	M 2
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten		Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien		Einfache Tätigkeiten nach eingehender Anweisung usw.	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	einem sehr schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem schwierigen Aufgabenbereich usw.	kleineren Betriebsbereichen mit Fachausbildung usw.
1. 1.67	30. 6.67	a	1 200	1 286	793	875	412	355	1 153	937	830
		b	-	-	1 008	1 097	682	562	-	1 046	923
1. 4.68		a	1 269	1 352	884	936	487	376	1 222	978	884
		b	-	-	1 076	1 180	691	588	-	1 108	988
1. 1.69		a	1 307	1 393	911	964	502	387	1 259	1 007	911
		b	-	-	1 108	1 215	712	606	-	1 141	1 018
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	1 530	1 070	1 121	542	418	1 425	1 140	988
		b	-	-	1 257	1 352	769	654	-	1 290	1 107
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 784	1 285	1 323	625	485	1 706	1 511	1 241
		b	-	-	1 511	1 583	879	750	-	-	-

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Niedersachsen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe 1)					II	III	
			Kaufmännische Angestellte			Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
K V	K IV	K I	M III	M II	M I					
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (verantwortliche Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Hilfskräfte)	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister		
1. 6.65	28. 2.67	a	880	580	250	880	695	595	95	90
		b		755	390		810	695		
1. 6.68	31. 5.69	a	1 010	667	288	1 010	800	682		
		b		868	448		932	800		
1. 9.69	31. 5.70	a	1 125	730	320	1 125	880	750		
		b		960	490		1 025	880		
1. 6.70	31. 3.71	a	1 340	870	380	1 340	1 050	895		
		b		1 145	580		1 225	1 050		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereichs dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

### 26 2 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe 1)							
			V	Kaufmännische Angestellte		I	M III	Meister		
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	II	II	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	M II	M I				
			Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau unrisseher Büroarbeiten		Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1. 1.67 30. 9.67		a	959	454	303				95	
		b	1 127	724	606	1 066	1 006	847		
1.10.68 31.10.69		a	998	473	316					
		b	1 173	753	631	1 109	1 047	881		
1.12.69 31.12.70		a	1 118	530	354				97	
		b	1 314	843	707	1 242	1 173	987		
1. 1.71 31.12.71		a	1 295	630	523					
		b	1 511	969	813	1 420	1 300	1 087		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 3 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe <sup>2)</sup>						in Gehaltsgruppe 2)					
			Kaufmännische Angestellte			Meister			II		III			
V	IV	II	I	M III	M II	M I	II		III					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfameister	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten		Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.					
1. 7.64		a	847	632	359	225								
		b	969	761	648	482	847	766	675	343	333	809	755	
1. 4.68		a	990	739	389	263				611	583			
		b	1 132	889	700	563	990	894	788	369	355	946	882	
1. 4.69		a	1 020	761	401	271				663	631			
		b	1 166	916	721	580	1 020	921	812	380	366	974	903	
1.10.69		a	1 110	828	436	295				683	650			
		b	1 269	997	784	631	1 110	1 002	883		413		1 060	
1. 2.70	30. 9.70	a	1 212	904	476	322				743				
		b	1 386	1 089	856	689	1 212	1 094	964	451		811	1 157	
1.10.70		a	1 345	1 003	528	357				811				
		b	1 538	1 209	950	765	1 345	1 214	1 070	512		922	1 305	
1. 4.71	30. 9.71	a	1 412	1 053	554	375				922				
		b	1 615	1 269	998	803	1 412	1 275	1 124	537		968	1 370	

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufm. Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

### 26 4 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II <sup>1)</sup>
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte <sup>2)</sup>			Meister				
V 3)	II	I	M III	M II	M I					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne abgeschl. Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister					
1. 6.67	30. 9.67	a	1 121	458	291	1 121	981	896	96	
		b	-	722	598					
1. 3.68	28. 2.69	a	1 160	475	305	1 160	1 015	930	Fortsetzung s. Ortsklasse I	
		b	-	750	620					
1. 3.69	31. 3.70	a	1 235	505	325	1 235	1 080	990		
		b	-	800	660					
1. 1.70	31. 1.71	a	1 321	540	348	1 321	1 156	1 059		
		b	-	856	706					

1) Ab 1.3.1968 ohne Ortsklassengliederung. — 2) Die Gehaltsätze der technischen Angestellten (T 1 bis T 4 gleich K 1 bis K 4) liegen 15% über den Gehaltsätzen der kaufmännischen Angestellten. — 3) Außer dem Anfangsgehalt freie Vereinbarung.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

### 26 5 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Südboden DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1
			in Ortsklasse 1							in Ortsklasse 2 1)	
			in Gehaltsgruppe							in Ortsklasse 2 1)	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			in Ortsklasse 2 1)	
K 5 Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten	K 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	KT 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Ertüchtigung genau umrissener Aufgabengebiete	KT 1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M III Meister, denen mehr als 15 Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	M II Meister mit Meisterprüfung	M I Hilfsmeister					
1.11.66	31. 1.68	a	1 1177	697	517	410	1 062	992	909	96	
		b	-	921	709	580					
1. 2.68	31. 3.69	a	1 156	721	535	424	1 099	1 027	941	Fortsetzung s. Ortsklasse 1	
		b	-	953	734	600					
1. 4.69	30. 4.70	a	1 231	768	570	452	1 170	1 094	1 002		
		b	-	1 015	782	639					
1. 3.70	30. 4.71	a	1 330	830	616	490	1 265	1 185	1 085		
		b	-	1 100	845	695					

1) Ab 1.2.1968 ohne Ortsklassengliederung.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

### 26 6 Gehaltsabkommen für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			V	Kaufmännische Angestellte <sup>1)</sup>		I	Meister			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	II	III	M III:	M II	M I					
Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten			Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1.10.67	31. 3.69	a	830	390	345	900	785	735	95	90
		b	950	617	537					
1. 4.69	31. 3.70	a	870	450	405	950	830	775		
		b	1 000	650	570					
31. 3.70		a	950	510	455	1 045	925	870		
		b	1 080	710	620					
1. 4.70	31. 3.71	a	1 025	560	500	1 125	1 005	950		
		b	1 155	760	665					

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches technische Angestellte beschäftigt werden, sind die Gehaltsgruppen für kaufmännische Angestellte sinngemäß anzuwenden bzw. durch Sonderverträge zu ergänzen.

## 32 Chemische Industrie

### 32 1 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = Anfa- ngs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, bzw. größere Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet			
1. 3.67	29. 2.68	a b	1 357	859 999	533 780	395 591	1 382	892 1 008	571 803	407 601	1 298	1 161	808
1. 3.68	30. 4.69	a b	1 425	902 1 049	560 819	415 621	1 451	937 1 058	600 843	427 631	1 363	1 219	848
1. 5.69		a b	1 532	970 1 128	602 880	446 668	1 560	1 007 1 137	645 906	459 678	1 465	1 310	912
1.10.69	30. 4.70	a b	1 586	1 004 1 167	623 911	462 691	1 615	1 042 1 177	668 938	475 702	1 516	1 356	944
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 801	1 140 1 325	708 1 034	525 785	1 834	1 183 1 336	739 1 065	540 797	1 721	1 540	1 072

## 32 Chemische Industrie

### 32 2 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hamburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister				
			K 5	T 5	K 4	T 4	K 3	T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung größerer Aufgabengebiete	Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung	Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen, begrenztes Aufgabengebiet	Abgeschlossen. Berufsausbildung, Erledigung bestimmter Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeiten	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Meister mit abgeschl. Lehre und umgrenztem Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet			
1. 3.67	29. 2.68	a	1 133	1 157	885	899	646	655	502	434	1 276	948	840
		b	1 276	1 300	1 127	1 143	926	933	826	630			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 192	1 217	931	946	680	689	528	457	1 342	997	884
		b	1 342	1 368	1 186	1 202	974	982	869	663			
1. 5.69		a	1 281	1 308	1 001	1 017	731	741	568	491	1 443	1 072	950
		b	1 443	1 471	1 275	1 292	1 047	1 056	934	713			
1.10.69	30. 4.70	a	1 326	1 354	1 036	1 053	757	767	588	508	1 494	1 110	983
		b	1 494	1 522	1 320	1 337	1 084	1 093	967	738			
1. 5.70	30. 4.71	a	1 506	1 537	1 176	1 196	860	871	668	577	1 696	1 260	1 116
		b	1 696	1 728	1 499	1 518	1 231	1 241	1 098	838			

## 32 Chemische Industrie

### 32 3 Gehaltsabkommen für die Chemische Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5 Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	K 2 Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	K 1 Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	T 5 Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	T 2 Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	T 1 Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	M 1 Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a b	1 356	486 798	326 639	1 425	534 892	326 639	1 174 1 289	991 1 023	872 914
1. 3.68	30. 4.69	a b	1 427	511 839	343 672	1 499	562 938	343 672	1 235 1 356	979 1 076	917 962
1. 5.69		a b	1 534	549 902	369 722	1 611	604 1 008	369 722	1 328 1 458	1 052 1 157	986 1 034
1.10.69	30. 4.70	a b	1 588	568 934	382 747	1 667	625 1 043	382 747	1 374 1 509	1 089 1 197	1 021 1 070
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 813	618 1 087	474 879	1 900	744 1 208	474 879	1 575 1 725	1 259 1 379	1 183 1 238

## 32 Chemische Industrie

### 32 4 Tarifvertrag für die Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1									im Tarifgebiet 2 <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.				
1. 2.67	31. 1.68	a b	1 438	770 1 027	370 616	1 509	809 1 078	388 647	1 286 1 429	1 121 1 245	995 1 106	922	767 1 022	805 1 073	990 1 100
1. 2.68	31. 3.69	a b	1 512	810 1 080	389 648	1 588	851 1 134	408 680	1 354 1 504	1 179 1 310	1 048 1 164	970	Fortsetzung s. Tarifgebiet 1		
1. 4.69		a b	1 625	871 1 161	418 697	1 706	914 1 219	439 732	1 455 1 617	1 267 1 408	1 127 1 252	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a b	1 683	902 1 202	433 771	1 767	947 1 262	454 757	1 507 1 674	1 312 1 458	1 166 1 296	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 952	1 046 1 394	502 836	2 050	1 098 1 464	527 878	1 748 1 942	1 523 1 692	1 354 1 504	1 253			

1) Ab 1.2.1968 ohne Tarifgebietgliederung.

## 32 Chemische Industrie

### 32 5 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Westfalen und Lippe DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1									im Tarifgebiet 2 <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2	
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.				
1. 4.67	31. 3.68	a b	1 498	775 1 033	372 620	1 573	814 1 085	391 651	1 268 1 409	1 104 1 227	982 1 091	818 909	767 1 023	806 1 074	972 1 080
1. 4.68	31. 5.69	a b	1 567	816 1 088	392 653	1 644	857 1 142	412 686	1 335 1 483	1 163 1 292	1 083 1 148	861 957	808 1 077	848 1 131	1 023 1 137
1. 6.69		a b	1 685	878 1 170	421 702	1 769	922 1 229	442 737	1 436 1 595	1 250 1 389	1 112 1 235	926 1 029	Fortsetzung s. Tarifgebiet I		
1.10.69	31. 5.70	a b	1 744	908 1 211	436 727	1 831	954 1 272	458 763	1 486 1 651	1 294 1 438	1 150 1 278	959 1 065			
1. 6.70	30. 4.71	a b	1 967	1 054 1 405	506 843	2 066	1 107 1 476	532 886	1 752 1 947	1 526 1 696	1 356 1 507	1 130 1 256			

1) Ab 1.6.1969 ohne Tarifbegliedierung.

## 32 Chemische Industrie

### 32 6 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hessen DM

		Monatsbeträge für Angestellte												
Datum des Inkraft- tretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	in Ortsklasse S									in Ortsklasse A		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 3
			K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich
Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich			
1. 2.67	31. 1.68	a	1 206	685	347	1 276	748	347	1 384	1 197	762	670	739	1 182
		b	1 348	925	601	1 470	1 059	601				898	1 036	
1. 2.68	31. 3.69	a	1 269	721	365	1 342	787	365	1 456	1 259	802	705	777	1 243
		b	1 418	973	632	1 546	1 114	632				945	1 090	
1. 4.69		a	1 364	775	392	1 443	846	392	1 565	1 353	862	758	835	1 336
		b	1 524	1 046	679	1 662	1 198	679				1 016	1 172	
1.10.69		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	785	864	1 360
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 052	1 213	
1. 3.70		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	794	870	1 392
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 068	1 227	
1. 4.70	31. 3.71	a	1 638	930	471	1 733	1 016	471	1 879	1 624	1 035	921	1 010	1 615
		b	1 829	1 256	815	1 995	1 438	815				1 238	1 423	

## 32 Chemische Industrie

### 32 7 u. 8 Gehaltstarifvereinbarung für die Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse III					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2	
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		M 2				
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet				
1.10.67	31. 1.68	a	1 245	630	323	1 329	705	323		976	830	624	698	967	
		b	1 383	969	646	1 476	1 084	646	1 476	1 084	922	960	1 074	1 074	
1. 4.68	31. 3.69	a	1 310	663	340	1 397	741	340		1 026	873	657	734	1 016	
		b	1 455	1 019	679	1 552	1 140	679	1 552	1 140	970	1 009	1 129	1 129	
1. 4.69		a	1 409	713	366	1 503	797	366		1 104	939	Fortsetzung s. Ortsklasse I			
		b	1 565	1 096	731	1 669	1 226	731	1 669	1 226	1 043				
1.10.69	31. 3.70	a	1 458	738	378	1 556	825	378		1 143	972				
		b	1 620	1 134	756	1 728	1 269	756	1 728	1 269	1 080				
1. 4.70	31. 3.71	a	1 692	856	439	1 805	958	439		1 326	1 128				
		b	1 880	1 316	878	2 005	1 473	878	2 005	1 473	1 253				

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

# 32 Chemische Industrie

## 32 9 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		II			III		II	
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3		T 3		M 2				
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreiben usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisungen (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufgabebereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung Bearbeitung von Konten usw.		Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet				
1. 4.67	31. 3.68	a	1 214	619	346	304	1 242	632	346	304	1 292	948	785	613	600	626	613	939	920
		b	1 329	901	757	626	1 355	947	757	626				892	874	938	919		
1. 4.68	31. 5.69	a	1 277	651	364	320	1 307	665	364	320	1 359	997	826				652	977	
		b	1 398	948	796	659	1 425	996	796	659				929			976		
1. 6.69		a	1 373	700	391	344	1 405	715	391	344	1 461	1 072	888				701	1 051	
		b	1 503	1 019	856	708	1 532	1 071	856	708				999			1 050		
1.10.69	31. 5.70	a	1 421	725	405	356	1 454	740	405	356	1 512	1 110	919				711	1 088	
		b	1 556	1 055	886	733	1 586	1 108	886	733				1 034			1 086		
1. 6.70	31. 5.71	a	1 630	829	671	696	1 701	884	686	701	1 723	1 293	1 076				812	1 267	
		b	1 772	1 237	1 017	819	1 849	1 319	1 039	825				1 212			1 293		

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse II, Fortsetzung siehe Ortsklasse III = II.

## 32 Chemische Industrie

### 32 10 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	er- malig kündbar zum:	a = Anfan- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1			
Leitende Stellung, selbständig und verant- wortlich	Selbständige Stellung mit voller Verantwor- tung, umfas- sende Beru- fkenntnisse	Selbständige Erladigung schwieriger Arbeiten mit besonderen Fachkenntnissen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche und leitende Stellung	Selbständige Stellung mit Spezial- kenntnissen und beson- dere Beruf- erfahrung	Selbständige Erladigung schwieriger Arbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit Anordnungs- und Aufsichtsa- befugnis	Handwerksmeister, Lehrmeister usw.	Lagermeister usw.			
1. 8.67	29. 2.68	a	1 281	904	699	378	1 368	998	763	378	1 186	891	708
		b	-	1 121	951	596	-	1 210	1 006	596	-	1 112	865
1. 3.68	30. 4.69	a	1 348	951	735	398	1 439	1 050	803	398	1 248	937	745
		b	-	1 179	1 000	627	-	1 273	1 058	627	-	1 170	910
1. 5.69		a	1 449	1 022	790	428	1 547	1 129	863	428	1 342	1 007	801
		b	-	1 267	1 075	674	-	1 368	1 137	674	-	1 258	978
1.10.69	30. 4.70	a	1 500	1 058	818	443	1 601	1 169	893	443	1 389	1 042	829
		b	-	1 311	1 113	698	-	1 416	1 177	698	-	1 302	1 012
1. 5.70	30. 4.71	a	1 703	1 201	928	572	1 817	1 327	1 014	572	1 577	1 183	941
		b	-	1 488	1 263	792	-	1 607	1 336	792	-	1 478	1 149

## 34 Kunststoffverarbeitung

### 34 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Homburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
K T 5	K 4	K T 2	K T 1	M 4	M 3	M 2			
Spezielles Fachwissen, Führung und leistungsmäßige Entwicklung mehrerer Angestellten, im Übrigen wie K 4 (K), bzw. selbständige verantwortliche Bearbeitung besonders schwieriger Aufgaben (T)	Schwierige Tätigkeiten mit umfangreichen Kenntnissen in angrenzenden Arbeitsgebieten	Abgeschl. kaufm. Lehre usw., umgrenzte Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (K), bzw. abgeschl. Berufsausbildung, erworbene Fachkenntnisse durch mehrjährige Tätigkeit (T)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit Verantwortung für mehrere Abteilungen usw.	Abteilungsmeister	Meister, welche einer Gruppe vorstehen, die einfache Arbeiten ausführt			
1. 9.66	30. 6.67	a	1 260	1 025	525	370	1 235	1 080	935
		b		1 130	790	620			
1. 5.68	30. 6.69	a	1 325	1 080	555	390	1 300	1 135	985
		b		1 190	880	655			
1. 7.69	30. 6.70	a	1 445	1 180	605	475	1 420	1 240	1 075
		b		1 300	905	715			
1. 6.70	30. 6.71	a	1 562	1 297	722	592	1 637	1 457	1 292
		b		1 417	1 022	832			

## 34 Kunststoffverarbeitung

### 34 2 Gehaltstarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II <sup>1)</sup>				
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 3	T 3	M 2	
K 6	K 4	K 3	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1							
Dispositionstätigkeit	Selbständige schwierige Arbeiten (Erste Buchhalter, selbständige Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespondenten usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Lohnschreiber usw.)	Besonders verantwortliche Tätigkeiten (Vorstände von großen technischen Büros usw.)	Schwierige Arbeiten mit eigener Verantwortung (Konstruktoren usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstruktoren usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Stücklisten-schreiber usw.)	Obermeister	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten	Angestellte, die Versandgruppen leiten usw.	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstruktoren usw.)	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten				
15.10.67	30. 9.68	a	1 297	763	586	440	1 358	795	644	440	1 196	885	644	581	644	871	
		b	1 003	1 003	795	513	1 095	847	913	513	777	902	777	Fortsetzung s. Ortsklasse I			
1.10.68	30. 9.69	a	1 381	813	624	469	1 446	847	686	469	1 274	943	686				
		b	1 068	1 068	847	546	1 166	972	546	686	943	686					
1.10.69	30. 9.70	a	1 446	878	689	554	1 511	912	751	554	1 339	1 008	751				
		b	1 133	1 133	912	631	1 231	1 037	631	751	1 008	751					
1.10.70	30. 9.71	a	1 591	966	769	664	1 662	1 003	831	664	1 473	1 109	831				
		b	1 246	1 246	1 003	711	1 354	1 141	711	831	1 109	831					

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

# 35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Mehrsatzbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Schwierige und hochwertige Arbeiten, Dispositionstätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit einem größeren Aufgabengebiet, selbständig und verantwortlich	Meister, die einer kleineren Abteilung vorstehen	Hilfsmeister usw.
3.11.67	30. 4.68	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991
1. 5.68	30. 6.69	a	1 427	814	564	387	1 532	814	387	1 371	1 064	935
		b	1 629	1 048	823	766	1 693	1 161	766	1 452	1 145	1 040
1. 7.69	30. 6.70	a	1 533	875	606	416	1 646	875	416	1 472	1 143	1 005
		b	1 749	1 126	883	823	1 819	1 247	823	1 559	1 230	1 117
1. 6.70	30. 6.71	a	1 740	995	690	475	1 870	995	475	1 675	1 300	1 145
		b	1 990	1 280	1 005	935	2 065	1 420	935	1 770	1 400	1 270

## 35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 2 Gehaltstarifvertrag für die Gummiwaren-Industrie in Hessen  
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1			
Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Schwierige und hochwertige Arbeiten, Dispositionstätigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit einem größeren Aufgabengebiet, selbständig und verantwortlich	Meister in einer kleineren Abteilung	Hilfemeister usw.			
1.12.67	30. 4.68	a	1 285	634	558	1 376	634	558	1 470	1 086	793
		b	1 512	791	624	1 588	826	624			
1. 5.68	30 6.69	a	1 345	664	584	1 440	664	584	1 538	1 136	829
		b	1 582	827	653	1 661	865	653			
1. 7.69	30. 6.70	a	1 437	709	624	1 538	709	624	1 642	1 213	1 031
		b	1 690	884	697	1 775	924	697			
1. 6.70		a	1 562	773	630	1 663	773	630	1 767	1 338	1 192
		b	1 815	977	790	1 900	1 017	790			

# 38 Holzverarbeitung

38 1 Gehaltsabkommen für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Niedersachsen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe									in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister						
K 5	T 5	K 3	T 3	K/T 2	K/T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichtsbefugnissen usw.	Schwierige Tätigkeiten nach allgem. Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)			Einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische und schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister in einer großen Abteilung oder einer großen Reparaturwerkstatt	Abteilungsmeister	Hilfameister					
1. 4.66	31. 3.67	a	1 262	1 319	717	742	502	313	1 246	1 078	747	97	95
		b	-	-	914	961	755	700					
1. 4.68	31.12.68	a	1 300	1 359	739	764	517	322	1 283	1 110	769		
		b	-	-	941	990	778	721					
1. 1.69		a	1 352	1 413	769	795	538	335	1 334	1 154	800		96
		b	-	-	979	1 030	809	750					
1. 8.69	31.12.69	a	1 391	1 454	791	818	554	345	1 372	1 187	823		
		b	-	-	1 007	1 060	832	772					
1. 1.70		a	1 502	1 570	854	883	598	373	1 482	1 282	889	97	
		b	-	-	1 088	1 145	899	834					
1. 8.70	31.12.70	a	1 530	1 599	870	899	609	380	1 509	1 306	905		
		b	-	-	1 108	1 166	916	849					
1. 1.71		a	1 660	1 735	944	975	661	469	1 637	1 417	982		
		b	-	-	1 202	1 265	994	921					
1. 8.71	31.12.71	a	1 717	1 794	976	1 008	684	485	1 693	1 465	1 015		
		b	-	-	1 243	1 308	1 028	952					

1) Ab 1.1.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

# 38 Holzverarbeitung

38 2a Gehaltstarifvertrag für die holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und des holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte																	
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)								
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische und technische Angestellte									Meister			F			D		
H	G	F	D	C	B	A	M 4	M 3	M 1	F		D		M 3						
Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes mit Direktionsbefugnis (Leiter einer Einkaufsabteilung oder eines Teilbetriebes usw.)	Bearbeitung eines schwierigen u. verantwortlichen Sachgebietes (Leiter einer Lohnbuchhaltung, Konstrukteur usw.)	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebsassistent in Anfangsstellung usw.)	Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiter einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)	Teilarbeit nach Anweisung (Führung einer Kundenkartei, Teilzeichner usw.)	Einfache Tätigkeit (Mitarbeit an Karten usw.)	Schematische Tätigkeit (Versandpapiere usw.)	Verantwortliche Leitung mehrerer Abteilungen	Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern	Verantwortliche Leitung einer Gruppe	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebsassistent in Anfangsstellung usw.)		Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiter einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)		Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern						
1. 4.66	31. 3.67	a	1 325	1 072	891	524	398	283	251	1 236	1 059	730	846	802	498	472	1 006	953		
		b	1 325	1 174	1 043	820	699	587	489	1 236	1 059	730	991	939	779	738	1 006	953		
1. 2.68	31.12.68	a	1 365	1 104	918	540	410	291	259	1 273	1 091	752	872	826	513	486	1 036	982		
		b	1 365	1 209	1 074	845	720	605	504	1 273	1 091	752	1 020	967	803	761	1 036	982		
1. 1.69	31.12.69	a	1 447	1 170	973	572	435	308	275	1 349	1 156	797	924		543					
		b	1 447	1 282	1 138	896	763	641	534	1 349	1 156	797	1 081		851		1 098			
1. 1.70	31.12.70	a	1 577	1 275	1 061	623	479	339	303	1 470	1 260	869	1 007		592					
		b	1 577	1 397	1 240	977	832	699	582	1 470	1 260	869	1 178		928		1 197			

1) Ab 1.1.1969 Wegfall der Ortsklasse III.

# 38 Holzverarbeitung

## 38 3 Gehaltstabelle für die holzverarbeitende Industrie, die Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		K 3		T 3		M 2		
K 6	K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3		T 3		M 2				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichtsbefugnis	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen, umfangreiche Fachkenntnisse usw.	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung eines Aufgabengebietes, welches Sachkunde, Erfahrung und Überblick erfordert	Technische Tätigkeiten, die neben der abgeschlossenen Berufsausbildung auch Berufserfahrung voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Verantwortliche Leitung des Produktionsablaufs in mehreren Abteilungen	Verantwortliches Aufsichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung	Beaufichtigten und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Technische Tätigkeiten, die neben der abgeschlossenen Berufsausbildung auch Berufserfahrung voraussetzen	Technische Tätigkeiten, die neben der abgeschlossenen Berufsausbildung auch Berufserfahrung voraussetzen	Verantwortliche Beaufsichtigung und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung	Verantwortliche Beaufsichtigung und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung			
1. 4.66		a	1 373	1 220	702	458	1 281	793	458	1 281	976	763	684	666	774	753	952	926
		b	-	1 312	885	549	1 373	976	549	1 373	976	763	863	840	952	926		
1. 3.68	31.12.68	a	1 420	1 262	726	473	1 325	820	473	1 325	1 010	789	708	690	801	780	986	960
		b	-	1 357	915	568	1 420	1 010	568	1 420	1 010	789	893	870	986	960		
1. 1.69	28. 2.70	a	1 505	1 338	769	502	1 405	870	502	1 405	1 070	836	751	731	849	827	1 045	1 018
		b	-	1 438	970	602	1 505	1 070	602	1 505	1 070	836	947	922	1 045	1 018	1 045	1 018
1.12.69		a	1 580	1 404	807	527	1 474	913	527	1 474	1 123	878	789	768	892	868	1 098	1 069
		b	-	1 509	1 018	632	1 580	1 123	632	1 580	1 123	878	995	969	1 098	1 069		
1. 3.70	28. 2.71	a	1 649	1 466	843	550	1 539	953	550	1 539	1 173	916	822		930			
		b	-	1 576	1 063	660	1 649	1 173	660	1 649	1 173	916	1 037		1 144			1 144

1) Ab 1.3.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

### 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Gehaltsabkommen für die kaufmännischen Angestellten und Werkmeister in der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister			
6	4	2	1	D	C	B	A			
Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnissen	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	Einfache Tätigkeiten mit Berufsausbildung usw.	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Oberwerkführer	Werkmeister und Werkführer über mehrere Abteilungen	Abteilungsmeister und -leiter	Meisterhilfen für kleinen Arbeitsbereich			
1. 9.67	31. 8.68	a	1 093	626	470	423	1 212	1 033	889	668
		b	1 365	1 075	794	703	1 450	1 212	1 075	805
1. 9.68	31. 8.69	a	1 148	658	494	445	1 273	1 085	934	702
		b	1 434	1 129	834	739	1 523	1 273	1 129	846
1. 9.69	31. 8.70	a	1 244	718	554	505	1 379	1 175	1 012	762
		b	1 553	1 223	903	801	1 650	1 379	1 223	916
1. 9.70	31. 8.71	a	1 747	824	636	579	1 583	1 349	1 161	874
		b	1 747	1 376	1 016	901	1 856	1 551	1 376	1 031

# 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

## 39 2 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = Ende- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte	
			K 4 Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung  mit Tätigkeiten nach allge- meinen Weisungen unter eigener Verantwortung	K 3  mit einfachen Tätigkeiten	K 2  Einfache Arbeiten ohne kaufmännische Berufsausbildung	T 2  mit größerem Verantwortungs- bereich	T 1  mit kleinerem Verantwortungs- bereich
1. 9.66	31. 8.67	a	778	514	303	1 178	874
		b	1 112	857	711	1 309	1 093
1. 2.68	31. 1.69	a	806	532	314	1 220	905
		b	1 151	887	736	1 355	1 131
1. 2.69		a	863	570	336	1 307	969
		b	1 233	950	788	1 451	1 211
1.10.69	31. 1.70	a	889	587	346	1 346	998
		b	1 270	979	812	1 495	1 247
1. 2.70	31. 1.71	a	973	643	379	1 472	1 092
		b	1 390	1 072	889	1 636	1 365

### 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 3 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Niedersachsen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
K 4 Selbständige und eigenverantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen, nicht schematischen Tätigkeiten	K 1a Einfache kaufmännische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung usw., in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	T 3 Alleinige Entscheidungsbefugnis in verantwortungsvollem Aufgabenbereich	T 2 Selbständiges und eigenverantwortliches Aufgabengebiet	T 1 Einfache Tätigkeiten unter Aufsicht			
1. 9.66	30. 9.67	a	1 146	772	503	318	1 476	1 179	873
		b	1 435	1 111	827	633	1 638	1 311	1 095
1. 2.68	28. 2.69	a	1 186	799	521	329	1 528	1 220	904
		b	1 485	1 150	856	656	1 695	1 357	1 133
1. 2.69		a	1 334	856	558	352	1 636	1 307	968
		b	1 590	1 232	917	702	1 815	1 453	1 213
1.10.69		a	1 374	882	575	363	1 685	1 346	997
		b	1 638	1 269	945	723	1 869	1 497	1 249
1. 2.70	28. 2.71	a	1 504	965	629	517	1 844	1 473	1 091
		b	1 793	1 389	1 034	835	2 046	1 638	1 367
1. 2.71		a	1 639	1 052	686	563	2 010	1 606	1 189
		b	1 954	1 514	1 127	910	2 230	1 785	1 490

### 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 4 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Nordrhein-Westfalen  
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
K 5	K 4	K 2	K 1	T 3	T 2	T 1			
Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen in verantwortungsvollem Arbeitsbereich	Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung	Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten	Einfachere kaufmännische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige Entscheidungsbefugnis, großer verantwortlicher Arbeitsbereich	Größerer Verantwortungsbereich	Kleinerer Verantwortungsbereich			
1. 9.66	31. 8.67	a	1 098	941	461	380	1 366	1 176	873
		b	1 366	1 176	755	604	1 520	1 302	1 090
1. 2.68	31. 1.69	a	1 136	974	477	393	1 414	1 217	904
		b	1 414	1 217	781	625	1 573	1 348	1 128
1. 2.69		a	1 217	1 043	511	421	1 514	1 303	968
		b	1 514	1 303	836	669	1 685	1 444	1 208
1.10.69	31. 1.70	a	1 254	1 074	526	434	1 559	1 342	997
		b	1 559	1 342	861	689	1 736	1 487	1 244
1. 2.70	31. 1.71	a	1 373	1 175	576	522	1 706	1 469	1 091
		b	1 706	1 469	942	839	1 900	1 628	1 362
1. 2.71	31. 1.72	a	1 497	1 281	628	569	1 860	1 601	1 189
		b	1 860	1 601	1 027	915	2 071	1 775	1 485

# 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

## 39 5 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 5 Selbständige Tätigkeit mit umfangreichen Spezialkenntnissen	K 4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	K 2 Abgeschlossene Berufs- ausbildung, schematische und mechanische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung	T 2 <sup>1)</sup> Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten
1. 9.66	31. 8.67	a	1 329	1 041	560	368	1 154	859
		b		1 195	770	647	1 278	1 074
1. 2.68	31. 1.69	a	1 376	1 078	580	381	1 195	889
		b		1 237	797	670	1 323	1 112
1. 2.69		a	1 474	1 155	622	450	1 280	953
		b		1 325	854	718	1 417	1 191
1.10.69		a	1 518	1 190	641	464	1 318	982
		b		1 365	880	740	1 460	1 227
1. 2.70	31. 1.71	a	1 661	1 302	702	508	1 443	1 100
		b		1 494	963	810	1 598	1 343

1) Oberfaktoren und in großen Druckereien etwa gleiche Tätigkeiten Ausübende erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über den Sätzen der Gruppe T 2 liegt.

# 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

## 39 6 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
K 4	K 3	K 2	K 1	T 2 <sup>1)</sup>	T 1			
Selbständiges Arbeiten nach kurzen Anweisungen (1. Korrespondenten usw.)	Qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische Arbeiten	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten	Oberfaktoren, Abteilungsleiter, Oberwerkmeister usw.	Saalmeister, Werkmeister, Kalkulatoren usw.			
1.10.66	30. 9.67	a	936	647	474	435	1 242	981
		b	1 242	981	781	627		1 100
1. 2.68	31. 1.69	a	969	670	491	450	1 286	1 015
		b	1 286	1 015	808	649		1 139
1. 2.69		a	1 038	718	526	482	1 377	1 087
		b	1 377	1 087	865	695		1 220
1.10.69	31. 1.70	a	1 069	740	542	496	1 418	1 120
		b	1 418	1 120	891	716		1 257
1. 2.70	31. 1.71	a	1 249	864	649	543	1 552	1 226
		b	1 552	1 226	975	784		1 376

1) Technische Angestellte der Gruppe T 2 in Großbetrieben erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über dem Satz der Gruppe T 2 liegt.

### 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 7 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe und die industriellen Buchbindereien in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe						Technische Angestellte		
			K 5	K 4	Kaufmännische Angestellte		Einfache Tätigkeit im graphischen Gewerbe ohne abgeschlossene Berufsausbildung		T 3	T 2	T 1
Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen und Entscheidungsbefugnissen	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Fortgeschrittene Fachkenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	K 1 b	K 1 a	Selbständige Tätigkeiten mit großem Arbeitsbereich und Entscheidungsbefugnis	Tätigkeiten in größerem Verantwortungsbereich	Tätigkeiten in kleinerem Verantwortungsbereich			
					nach mindestens 2 jähriger Tätigkeit	in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit					
1.10.66	30. 9.67	a	1 027	880	643	446	397	361	1 332	1 144	874
		b	1 279	1 101	911	738	640	580	1 460	1 273	1 057
1. 2.68	28. 2.69	a	1 063	911	666	462	411	374	1 379	1 184	905
		b	1 324	1 140	943	764	662	600	1 511	1 318	1 094
1. 3.69		a	1 138	976	713	495	440	401	1 477	1 268	969
		b	1 418	1 221	1 010	818	709	643	1 618	1 412	1 172
1.10.69	28. 2.70	a	1 172	1 005	734	510	453	413	1 521	1 306	998
		b	1 461	1 258	1 040	843	730	662	1 667	1 454	1 207
1. 2.70	28. 2.71	a	1 283	1 100	803	558	496	452	1 665	1 429	1 092
		b	1 599	1 377	1 138	923	799	725	1 825	1 591	1 321

1) Für die industriellen Buchbindereien gelten die angeführten Gehaltsätze mit einem Abschlag von 5%.

# 41 Ledererzeugung und- verarbeitung

41 1 Gehaltstarifvertrag für die Ledererzeugende Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse						
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister			K 2		T 2/M	
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 3/M	T 2/M	T 1/M							
Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit, größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister)	Hilfemeister, die einer kleinen Abteilung vorstehen	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)		Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister usw.)				
1. 1.68	31. 8.68	a	991	813	612	416	366	1 030	900	730	396	371	855	800
		b	1 085	927	787	625	488	1 116	951	791	595	557	904	848
1. 9.68		a	1 031	846	636	433	381	1 071	936	759	412	386	889	832
		b	1 128	964	818	650	508	1 161	989	823	619	579	940	882
1. 9.69	28. 2.70	a	1 105	906	681	464	408	1 147	1 003	813	441	414	952	891
		b	1 209	1 032	876	696	544	1 243	1 059	881	663	621	1 005	945
1. 3.70	28. 2.71	a	1 170	960	720	495	435	1 215	1 065	860	470	440	1 010	945
		b	1 280	1 095	930	740	575	1 315	1 120	935	705	660	1 065	1 000

# 41 Ledererzeugung und -verarbeitung

## 41 2 Gehaltstarifvertrag für die Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe					Technische Angestellte und Meister		
			K 6 Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	K 4 Schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	K 3 Qualifizierte Tätigkeit und größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	K 2 J Gehilfen in den ersten 3 Gehilfenjahren	K 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 3 Obermeister	M 2 Erste Meister, Abteilungsmeister	M 1 Zweite Meister in großen Betrieben, Meister in kleineren Betrieben
1. 1.68	30. 6.68	a b	1 235	782 976	585 782	396 450	313 494	1 224	1 040	859
1. 7.68		a b	1 284	813 1 015	608 813	412 468	326 514	1 273	1 082	893
1. 7.69	31.12.69	a b	1 310	829 1 035	620 829	420 477	333 524	1 298	1 104	911
1.10.69		a b	1 362	862 1 076	645 862	437 496	346 545	1 350	1 148	947
1. 1.70	31.12.70	a b	1 444	914 1 141	684 914	463 526	367 578	1 431	1 217	1 004

# 41 Ledererzeugung und -verarbeitung

## 41 3 Gehaltstarifvertrag für die Schuhindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I							II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte und Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 5	K 3	K 1	T 4/M	T 3/M	T 2/M	T 1		
Besondere Leistungen und selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen	Mehnjährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungsbefugnis	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Angestellte, denen in einem großen Betrieb Angestellte der Gruppe T 1 - T 3/M unterstellt sind	Meister, denen eine größere Betriebsabteilung untersteht usw.	Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	Angestellte, die eine überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Angestellten der Gruppe T 2/M ausüben					
1. 7.67	30. 6.68	a	1 011	574	251	977	749	669	513	97	94
		b	1 123	832	491	1 095	972	837	703		
1. 7.68		a	1 051	597	261	1 016	779	696	534		
		b	1 168	865	511	1 139	1 011	870	731		
1. 7.69	31.12.69	a	1 072	609	266	1 036	795	710	545		
		b	1 191	882	521	1 162	1 031	887	746		
1.10.69		a	1 104	627	274	1 067	819	731	561		
		b	1 227	908	537	1 197	1 062	914	768		
1. 1.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600		
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		
1. 7.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600	98,5	96
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		

## 42 Textilgewerbe

### 42 1 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse 5						in Ortsklasse 1			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister				
T 5	K 4	K T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 3	M 1	K T 3	M 3			
Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben (Chemiker, Ingenieure usw.)	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Verkaufsleiter usw.)	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben (K), bzw. gelernte technische Angestellte usw. (T)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Richtmeister (Leiter größerer Abteilungen)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)	Unter- und Hilfsmeister, die einem Werkmeister unterstellt sind	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)			
1.10.66	31.12.67	a	1 319	1 062	792	546	465	1 207	1 112	728	764	1 073
		b			957	771	595			806	923	
1. 5.68	31. 5.69	a	1 378	1 110	828	576	495	1 261	1 162	761	800	1 123
		b			1 000	806	625			842	966	
1. 6.69	31. 5.70	a	1 468	1 182	882	613	527	1 343	1 238	810	855	1 199
		b			1 065	858	666			897	1 032	
1. 5.70	31. 5.71	a	1 644	1 324	988	687	590	1 504	1 387	907	961	1 348
		b			1 193	961	746			1 005	1 160	

## 42 Textilgewerbe

42 2 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse A						in Ortsklasse B			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			K 4	T 4	M 2
K T 5	K 4	T 4	K T 1	M 4	M 2	M 1	K 4	T 4	M 2			
Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Tätigkeiten (T)	Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen (Webereileiter usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfmeister usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)			
1.10.66	30. 9.67	a b	1 383	875 1 039	925 1 124	488 589	1 231	864 970	745 837	858 1 018	907 1 102	847 951
1. 5.68	31. 5.69	a b	1 445	914 1 086	967 1 175	518 619	1 286	903 1 014	779 875	896 1 064	948 1 152	885 994
1. 6.69		a b	1 540	974 1 156	1 032 1 251	553 659	1 371	963 1 080	830 932	955 1 133	1 011 1 226	944 1 058
1. 1.70	31. 5.70	a b	1 540	974 1 156	1 032 1 251	553 659	1 371	963 1 080	830 932	958 1 136	1 014 1 229	947 1 061
1. 6.70		a b	1 725	1 091 1 295	1 156 1 401	619 738	1 536	1 079 1 210	930 1 044	1 075 1 275	1 138 1 379	1 063 1 191
1. 1.71	31. 5.71	a b	1 725	1 091 1 295	1 156 1 401	619 738	1 536	1 079 1 210	930 1 044	1 078 1 278	1 141 1 382	1 066 1 194

## 42 Textilgewerbe

### 42 3 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 4 Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	K T 3 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (K), bzw. selbständige und teilweise verantwortliche Tätigkeit (T)	K T 2b Teilweise Selbständigkeit	K T 1 Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Arbeiten (T)	M 4 Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen (Webereileiter usw.)	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeisters usw.)
1.11.66	31. 1.68	a	1 047	825	423	330	1 220	813	691
		b	1 396	1 100	846	660	1 355	903	768
1. 6.68	31. 7.69	a	1 094	862	442	345	1 274	850	722
		b	1 459	1 149	884	690	1 416	944	802
1. 8.69	31. 7.70	a	1 165	917	471	367	1 357	905	769
		b	1 553	1 223	941	734	1 508	1 005	854
1. 2.70		a	1 189	941	487	383	1 386	933	797
	b	1 585	1 255	973	766	1 540	1 037	886	
1. 9.70	31. 7.71	a	1 289	1 020	527	417	1 508	1 013	860
		b	1 718	1 360	1 054	833	1 676	1 125	956

## 42 Textilgewerbe

**42 4 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln (Stadtkreise Düsseldorf und Köln einschl. der linksrheinischen Teile) und im Stadtgebiet Schwelm**

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister		
			E	D	C	A	D	B	A
Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezialkenntnisse usw.	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	Kaufmännische bzw. technische Kenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister für mehrere Abteilungen eines Betriebes	Meister in aufsichtübender und anleitender Tätigkeit (Meister in der Garthorstellung usw.)	Den Meister unterstützende Meistergehilfen			
1. 8.66	31.10.67	a	1 136	818	479	380	1 011	757	567
		b	1 318	1 051	871	684	1 258	946	765
1. 5.68	31. 5.69	a	1 188	855	501	398	1 057	792	593
		b	1 378	1 099	911	715	1 315	989	800
1. 6.69	31. 5.70	a	1 266	911	534	424	1 126	844	632
		b	1 468	1 171	971	762	1 401	1 054	852
1. 5.70	31. 5.71	a	1 416	1 021	599	484	1 262	946	708
		b	1 618	1 312	1 088	854	1 551	1 181	955

## 42 Textilgewerbe

### 42 5 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			KT 5	KT 4	KT 3	KT 1	M 4	M 2	M 1
Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Schematische bzw. einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen einer Fachsparte (Webereileiter usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Legemeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister oder Ingenieur (Hilfsmeister usw.)			
1. 8.66	31.10.67	a	1 299	906	485	344	1 123	749	623
		b	1 497	1 178	906	710	1 375	963	818
1. 5.68	31. 5.69	a	1 358	947	507	360	1 174	783	652
		b	1 565	1 232	947	742	1 437	1 007	855
1. 6.69	31. 5.70	a	1 447	1 009	540	384	1 251	834	695
		b	1 667	1 313	1 009	791	1 531	1 073	911
1. 5.70	31. 5.71	a	1 597	1 130	605	444	1 401	934	779
		b	1 817	1 463	1 130	886	1 681	1 202	1 021

## 42 Textilgewerbe

### 42 6 Gehaltsterifvertrag für die Textilindustrie in Hessen

DM

		Monatsbeträge für Angestellte													
		in Ortsklasse A											in Ortsklasse B		
		in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2  Berufsausbildung, einfache kaufmännische Tätigkeiten	M 2  Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.
			K 6  Verantwortliche Stellung mit Entscheidungsbefugnis	K 3  Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung	K 2  Berufsausbildung, einfache kaufmännische Tätigkeiten	K 1  Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 6  Verantwortliche Stellung mit Entscheidungsbefugnis	T 4  Selbständige und verantwortliche Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	T 3  Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung	T 1  Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4  Verantwortliche Leitung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	M 2  Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.	M 1  Anweisungsbefugnis außerhalb der Fertigung des Betriebes (Versandmeister usw.)		
1. 7.66	30. 9.67	a b	1 428	630 859	545 709	498 560	1 496	859 1 204	693 994	498 560	1 315	961	697	536 689	933
1. 5.68	30. 4.69	a b	1 492	660 898	575 741	528 590	1 563	898 1 258	724 1 039	528 590	1 374	1 004	728	566 720	975
1. 5.69	30. 4.70	a b	1 589	703 956	612 789	563 628	1 665	956 1 340	771 1 107	563 628	1 463	1 069	775	603 768	1 040
1. 4.70	30. 4.71	a b	1 780	787 1 071	642 884	577 703	1 865	1 071 1 501	864 1 240	577 703	1 659	1 197	868	635 867	1 174

## 43 Bekleidungsgerbe

### 43 1 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

DM

Datum des Inkrafttretens	eratmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse A und B							in Ortsklasse C				
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte und Meister							
K 5	K 3	K 2	K 1	T/M 5	T/M 3	T/M 2	T/M 1	K 3	K 2	T/M 3	T/M 2			
Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche praktische Erfahrungen usw.	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche Stellung, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung			
1. 7.66	30. 6.67	a	1 291	690	498	304	1 366	721	498	304	688	498	719	498
		b	-	842	671	556	-	898	671	556	832	663	890	663
1. 9.68	31. 8.69	a	1 356	725	523	319	1 434	757	523	319	725	523	757	523
		b	-	884	705	584	-	943	705	584	877	699	938	699
1. 9.69	31. 8.70	a	1 458	779	562	343	1 542	814	562	343	779	562	814	562
		b	-	950	758	628	-	1 014	758	628	948	758	1 010	758
1. 9.70	31. 8.71	a	1 633	872	584	384	1 727	912	584	384	872	584	912	584
		b	-	1 064	849	703	-	1 136	849	703	1 062	849	1 131	849

## 43 Bekleidungsgewerbe

### 43 2 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (Tarifgebiet M. - Gladbach, Krefeld, Essen und Düsseldorf)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			F  Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis (Bilanzbuchhalter usw.)	E  Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	D  Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.	C  Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.	B  Lohnbuchhalter in Anfangsstellung, Fakturisten usw.	A  Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)
1.12.65	31.12.66	a	861	738	668	428	386	335
		b	1 212	960	866	738	631	548
1. 2.68	31. 1.69	a	899	772	698	454	408	353
		b	1 250	994	896	764	653	566
1. 2.69	30. 4.70	a	944	817	738	494	443	388
		b	1 295	1 039	936	804	688	601
1. 5.70	30. 4.71	a	1 039	903	825	554	501	443
		b	1 425	1 149	1 046	901	778	686

# 43 Bekleidungs-gewerbe

## 43 3 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Westfalen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			6	5	4	3	2	1
			Leitung eines Betriebes mit mehreren Produktionsabteilungen usw.	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten für ein größeres Aufgabengebiet Leitung der Ein- oder Verkaufsabteilung usw.	mit umfangreichen Erfahrungen oder Sachkunde Anfertigung von Modezeichnungen usw.	Tätigkeiten mit erhöhten Fachkenntnissen und Erfahrungen Tätigkeiten in der Kalkulation, in der Arbeitsvorbereitung usw.	Tätigkeiten, die eine entsprechende Ausbildung usw. voraussetzen Führen von Lohnlisten, Hilfstätigkeiten im Labor usw.	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung Einfache Schreibarbeiten usw.
1. 4.66	28. 2.67	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.68	30. 4.69	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.69	30. 4.70	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.70	30. 4.71	a	2 000	1 600	1 100	750	600	450
		b	.	1 700	1 350	1 092	957	754

## 43 Bekleidungsgewerbe

### 43 4 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1
			Selbständige Stellung mit voller Verantwortung, umfassende Berufskennntnisse und längere praktische Erfahrungen (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Expeditionsleiter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	Einfache und mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte)
1. 7.66	30. 9.67	a	816	493	385	350
		b	922	776	640	494
1. 7.68	30. 6.69	a	857	518	404	368
		b	968	815	672	519
1. 7.69	30. 9.70	a	917	623	490	435
		b	1 036	872	730	555
1. 7.70		a	1 000	679	534	474
		b	1 129	950	796	605
1.10.70	30. 6.71	a	1 050	713	561	498
		b	1 185	998	836	635

# 44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Gehaltsabkommen für die Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Selbständige Buchhalter usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Selbständige Konstrukteure usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben im Rahmen gegebener Anweisungen (Schmuckzeichner usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung mehrerer Betriebsabteilungen (Obermeister)	Leitung einer wichtigen größeren Abteilung (Gelernte Fachmeister)	Baufsichtigung vorwiegend ungelerner Arbeitnehmer (Meister ohne Facharbeiterlehre)			
1. 1.68		a	1 123	725	335	1 164	791	335	1 214	1 031	736
		b	-	905	559	-	909	559			
1. 5.68	31.12.68	a	1 168	754	348	1 211	823	348	1 263	1 072	765
		b	-	942	581	-	1 029	581			
1. 2.69		a	1 250	806	373	1 296	881	373	1 351	1 147	819
		b	-	1 008	622	-	1 101	622			
1.11.69		a	1 350	871	403	1 400	951	403	1 459	1 239	885
		b	-	1 089	672	-	1 189	672			
1. 1.70		a	1 363	879	407	1 413	960	407	1 473	1 250	893
		b	-	1 099	678	-	1 200	678			
1.10.70		a	1 388	895	414	1 439	978	414	1 500	1 273	909
		b	-	1 119	690	-	1 222	690			

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppen K 5 und T 5 (Selbständige, verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) unterliegen freier Vereinbarung.

# 45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

## 45 1 Gehaltstarifvertrag für die Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse II 1)
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister				
KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 3	M 2	M 1					
Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositionsbefugnissen usw.	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Arbeiten verantwortlicher Abteilungemeister im Rahmen allgemeiner Richtlinien	Meister mit einem umgrenzten Verantwortungsbereich					
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	570 915	425 725	395 615	1 230	1 025	865	98	
1. 4.68		a b	1 330	590 947	440 750	409 637	1 273	1 061	895		
1. 7.68	31. 3.69	a b	1 343	596 956	444 758	413 643	1 285	1 071	904		
1. 4.69	31. 3.70	a b	1 431	635 1 019	473 808	440 685	1 369	1 141	963	99	
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 567	696 1 116	533 885	500 751	1 500	1 250	1 055	Fortsetzung s. Ortsklasse I	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

# 46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

## 46 1 Gehaltstarifvertrag für die Molkereien und Käsereien in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe		
			Technische Leiter in Betrieben mit über 5 Mill. kg Jahresanlieferung		bis zu 1,5 Mill. kg Jahresanlieferung		Kaufmännische Angestellte		C
D	C	B	A	C					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten in leitender Stellung (Hauptbuchhalter usw.)		Vorwiegend selbständige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)		Ordnungsmäßige Lehrzeit usw.		Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung		Vorwiegend selbständige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	
1. 6.67	31.12.67	a	1 127	796	995	734	536	383	714
		b	1 479	1 025	1 148	857	765	648	831
1. 3.68	28. 2.69	a	1 177	846	1 025	764	566	413	744
		b	1 529	1 075	1 178	887	795	678	861
1. 3.69		a	1 247	916	1 085	814	606	443	794
		b	1 599	1 145	1 238	937	835	708	911
1.10.69	28. 2.70	a	1 327	996	1 160	884	671	503	864
		b	1 679	1 225	1 313	1 007	900	768	981
1. 3.70	28. 2.71	a	1 422	1 067	1 243	947	719	539	926
		b	1 799	1 312	1 407	1 079	964	823	1 051

# 48 Getränkeherstellung

## 48 1 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Nordrhein - Westfalen DA

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			
KT 5	KT 4	KT 3	KT 2	K 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich	Selbständige und verantwortliche Durchführung schwieriger Arbeiten, besondere Sachkunde	Selbständige Arbeiten in einem bestimmten Aufgabenbereich usw..	Einfache selbständige Arbeiten bzw. Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit abgeschlossener Lehre oder mindestens 10jähriger fachlicher Berufserfahrung	Meister mit abgeschlossener Lehre oder mindestens 5jähriger fachlicher Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung				
1. 9.67	31. 8.68	a	1 603	953	856	583	487	1 366	1 246	1 070	96
		b		1 427	1 144	953	758				
1. 9.68	31. 8.69	a	1 691	1 005	903	615	514	1 441	1 314	1 129	
		b		1 505	1 207	1 005	800				
1. 9.69	31. 8.70	a	1 857	1 104	992	676	565	1 583	1 443	1 240	97
		b		1 653	1 326	1 104	879				
1. 9.70	31. 8.71	a	2 060	1 225	1 101	750	630	1 756	1 601	1 431	
		b		1 834	1 471	1 225	975				

# 48 Getränkeherstellung

## 48 2 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe					II	III
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
KT V	KT IV	KT III	KT II	KT I					
Übergeordnete verantwortliche Tätigkeit (K), bzw. Brauführer und Betriebsingenieure (T)	Selbständige verantwortliche Tätigkeit mit besonderer Sachkunde (K), bzw. aufsichtsführende Tätigkeit mit erforderlicher Fachausbildung (T)	Angestellte mit bestimmten Aufgabenbereich(en) mit kaufm. bzw. techn. Erfahrung:	Kaufmännische Arbeiten einfacher Art (K), bzw. selbständige techn. Arbeiten einfacher Art (T)	Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (K), bzw. Hilfsleistungen in technischen Büros usw. (T)					
1.11.67	30. 9.68	a	914,00	850,00	741,00	534,00	372,00	97,5	93,5
		b	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00		
1.10.68	30. 9.69	a	960,00	893,00	779,00	561,00	449,00	98	94
		b	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00		
1.10.69	30. 9.70	a	1 056,00	983,00	857,00	618,00	494,00	98	94
		b	1 615,00	1 432,00	1 267,00	1 099,00	880,00		
1.10.70		a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00	98	94
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		
1. 1.71	30. 9.71	a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00	98	95
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		

1) Die in Zeile b angeführten Gehaltssätze gelten für verheiratete Angestellte.

# 48 Getränkeherstellung

## 48 3 Gehaltstarifvertrag für die Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II						
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					Meister			K 2	M 2		
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1	K 2	M 2					
Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (erste Lageristen usw.)	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kassieristen usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich	mehrerer Abteilungen	einer Abteilung usw.	Anweisungsbefugnis, Hilfsfähigkeit für den Abteilungsleiter	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kassieristen usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich einer Abteilung				
1. 1.66	30. 6.68	a	943	686	552	428	209							
		b	1 067	943	820	686	552	1 067	943	820	409		900	
1. 7.68		a	985	717	577	447	218							
		b	1 115	985	857	717	577	1 115	985	857	427		941	
1. 7.69		a	1 019	742	597	463	226							
		b	1 154	1 019	887	742	597	1 154	1 019	887	442		974	
1.11.69		a	1 142	818	654	514	296							
		b	1 269	1 121	976	816	657	1 269	1 121	976	491		1 071	
1. 4.70	31.12.70	a	1 199	859	687	540	311							
		b	1 332	1 177	1 025	857	690	1 332	1 177	1 025	515		1 125	
1. 1.71	31.12.71	a	1 307	937	748	588	421							
		b	1 452	1 283	1 117	934	752	1 452	1 283	1 117	562		1 226	
											892			

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													in Ortsklasse							
			in Ortsklasse I										Hamburg			II	Hamburg	II					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe							K 3	T 3		
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte								K 3	T 3						
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	Ohne Berufsausbildung		K 3	T 3								
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, nach allgemeiner Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Bankkassen usw.)	Abgeschl. Auszubildende usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umfangreicher Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung		Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.								
1. 4.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	969	912	1 098	1 031					
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 248	1 176	1 434	1 347					
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	1 002	943	1 135	1 066					
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 290	1 217	1 483	1 394					
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 065	1 008	1 206	1 141					
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 371	1 299	1 577	1 490					
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 126	1 066	1 275	1 207					
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 450	1 375	1 668	1 577					
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 263	1 213	1 428	1 368					
		b			1 538	1 148	948	823			1 268	1 278	953	953	1 558	1 493	1 793	1 713					

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

## 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

### 51 2 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig künbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse Hamburg		in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe		I	II	III	
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornsteinbaupolierere	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister			
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 321	1 271	1 160	1 140	1 114	1 073
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 367	1 315	1 200	1 180	1 153	1 110
1. 4.69		a b	1 463	1 407	1 283	1 263	1 228	1 188
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 548	1 489	1 356	1 336	1 299	1 257
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 730	1 664	1 513	1 493	1 453	1 408

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 3 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Hessen

DM

Datum der Inkrafttretens		erstmals kündbar zum:		a = Anfangsgehalt b = Endgehalt		Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>												
						in Ortsklasse I										in Ortsklasse 2)		
						in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
						Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte							
K 4a	K 4	K 3	K 2a	K 2/1	K 1	T 4a	T 4	T 3	T 2a	T 1a	T 1							
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, schwierige Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufmännischen Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung		Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.		
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	928	873	1 048	983
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 193	1 118	1 368	1 283
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	960	903	1 084	1 017
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 234	1 157	1 415	1 327
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 021	961	1 153	1 082
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 313	1 231	1 506	1 412
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 080	1 017	1 220	1 145
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 303	1 594	1 494
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213			1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 268	1 278	953	953	1 493			1 713

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

## 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

### 51 4 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>				
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse <sup>2)</sup>		
			in Gehaltsgruppe		II	III	
			Technische Angestellte und Meister		in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 8.67	31. 3.68	a	1 282	1 227	1 140	1 108	1 038
		b					
1. 5.68	31. 3.69	a	1 326	1 269	1 180	1 147	1 074
		b					
1. 4.69		a	1 419	1 358	1 263	1 228	1 148
		b					
15./16.12.69	30. 4.70	a	1 502	1 437	1 336	1 299	1 215
		b					
1. 5.70	30. 4.71	a	1 679	1 606	1 493		1 453
		b					

-81-

<sup>1)</sup> Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - <sup>2)</sup> Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 5 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Bauwesen in Rheinland-Pfalz

DM

		Monatsbeträge für Angestellte 1)															
		in Ortsklasse I											in Ortsklasse II				
		in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe				
Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt	b = Endgehalt	Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3	
				K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a			T 1
				Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Auszubildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Disposition- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenannter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.   Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.
1. 8.67	31. 3.68	a		1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	917	1 036
		b				1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 180	1 353
1. 5.68		a		1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	948	1 072
		b				1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 221	1 400
1. 4.69		a		1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b				1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a		1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b				1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a		1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b				1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493	1 713

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 6 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)				
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse II   III		
			in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe		
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister	
			Schornsteinbaupolierere	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerksbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 095	1 039
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 133	1 075
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 438	1 358

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 7 Gehaltstervertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)															
			in Ortsklasse 1											in Ortsklasse 2)				
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte									
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3		T 3				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Alerausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Disposition- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 502	1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 395	1 502	1 078 1 409	858 1 021	576 762	509 659	918 1 181	887 1 135	1 036 1 357	995 1 295
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 554	1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681	950 1 222	917 1 174	1 072 1 404	1 029 1 340
1. 4.69		a b	1 654	1 477	1 050 1 351	890 1 011	611 833	559 724	1 756	1 654	1 186 1 552	964 1 123	634 838	559 724	1 021 1 313	975 1 249	1 153 1 506	1 095 1 426
15.12.69	30. 4.70	a b	1 751	1 563	1 111 1 430	941 1 070	646 881	591 766	1 859	1 751	1 255 1 643	1 020 1 188	670 886	591 766	1 080 1 389	1 031 1 322	1 220 1 594	1 159 1 509
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 883	1 688	1 248 1 538	1 058 1 148	708 948	648 823	1 998	1 883	1 408 1 768	1 143 1 278	738 953	738 953	1 213 1 493		1 368 1 713	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

## 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

### 51 8 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse <sup>2)</sup>		
			in Gehaltsgruppe			II*	II	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornsteinbaupolierere	Poliere und Schachtmeister im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau	Poliere und Schachtmeister	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282,00	1 227,00	1 140,00	98	96	91
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326,00	1 269,00	1 180,00			
1. 4.69		a b	1 419,00	1 358,00	1 263,00			
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502,00	1 437,00	1 336,00			
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679,00	1 606,00	1 493,00			

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 15.12.1969 Wegfall der Ortsklasse II\*.

# 51 Hoch- Tief- und Ingenieurbau

## 51 9 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>									
			in Ortsklasse A								in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe								II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				in % der Gehaltsätze der Ortsklasse A	
K 4	K 3	K 2/II	K 1	T 4	T 3	T 2a	T 1					
Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kontierungen usw.)	Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, grundlegende Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten					
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 494	1 107	677 809	552 666	1 652	1 292	943	568 698	95	90
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 546	1 145	700 837	571 689	1 709	1 337	975	587 722		
1. 4.69		a b	1 645	1 218	744 890	607 733	1 819	1 423	1 037	624 768		
15.12.69	30. 4.70	a b	1 741	1 289	787 941	642 775	1 925	1 506	1 097	660 812		
1. 5.70	30. 4.71	a b a	1 878	1 403	858 1 018	693 843	2 118	1 668	1 218	758 878		

<sup>1)</sup> Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 10 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>					
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Poliere und Schachtmeister			
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 268,00	1 213,00	1 195,00	1 112,00	1 048,00	1 003,00
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 312,00	1 255,00	1 238,00	1 153,00	1 084,00	1 037,00
1. 4.69		a b	1 399,00	1 339,00	1 321,00	1 230,00	1 159,00	1 106,00
15.12.69	30. 4.70	a b	1 480,00	1 417,00	1 398,00	1 302,00	1 236,00	1 170,00
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 653,00	1 583,00	1 558,00	1 458,00	1 368,00	1 308,00

<sup>1)</sup> Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 11 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

		Monatsentgelte für Angestellte 1)												
		in Gehaltsgruppe												
Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschlossene Alerausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besondere verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungs-befugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenannter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung	
													Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 502	1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595	1 502	1 078 1 409	830 1 021	576 757	509 654
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 554	1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681
1. 4.69		a b	1 654	1 477	1 050 1 351	890 1 011	611 833	559 724	1 756	1 654	1 186 1 552	964 1 123	634 838	559 724
1. 1.70	30. 4.70	a b	1 751	1 563	1 111 1 430	941 1 070	646 881	591 766	1 859	1 751	1 255 1 643	1 020 1 188	670 886	591 766
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 883	1 688	1 248 1 538	1 058 1 148	708 948	648 823	1 998	1 883	1 408 1 768	1 143 1 278	738 953	738 953

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

## 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

### 51 12 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe			
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolierere	Feuerungs- und Ofenbaupolierere	Polierere und Baumaschinenmeister	Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	1 228	1 140	1 109
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 330	1 270	1 180	1 148
1. 4.69		a b	1 423	1 358	1 263	1 228
1. 1.70	30. 4.70	a b	1 506	1 437	1 336	1 299
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 683	1 606	1 493	1 451

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

# 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

## 51 13 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe im Saarland

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge (für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte								
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 i	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3	T 3			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Auszubildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenannter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.   Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	912	1 031
		b	1 228	1 068	787	659	526	475	1 409	1 021	757	654	1 176	1 347		
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	943	1 066
		b	1 270	1 114	837	681	526	475	1 458	1 056	788	681	1 217	1 394		
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b	1 351	1 183	911	724	559	475	1 552	1 123	838	724	1 299	1 490		
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b	1 430	1 257	1 070	881	766	666	1 643	1 188	886	766	1 375	1 577		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b	1 538	1 343	1 148	948	823	723	1 768	1 278	953	823	1 493	1 713		

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

## 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

### 51 14 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau im Saarland DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse		
						II a 2)	II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerksbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 118	1 095	1 040
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 157	1 133	1 076
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	-	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	-	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	-	1 438	1 358

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam angelegt. - 2) Ab 1.4.1969 Aufteilung der Ortsklasse II a auf die Ortsklassen I und II.

# 61 Ein- und Ausführhandel

61 1 Gehaltstarifvertrag für den Groß-, Ein- und Ausführhandel in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe						II	III 1)
			Kaufmännische Angestellte 2)			Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
K 5	K 3	K 1	M 3	M 2	M 1					
Leistungs- und Aufsichtsbefugnis, selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Aufgaben 3)	Einfache, teilweise selbständige Tätigkeit nach Anweisung	Einfache Abschreibearbeiten usw.	Meister mit abgeschlossener Fachlehre und langjähriger Berufserfahrung usw.	Meister mit abgeschlossener Fachlehre usw.	Meister ohne Berufsausbildung, die eine Aufsichtstätigkeit ausüben					
1. 10. 66	30. 9. 67	a	904	534	253	880	787	687	97	95
		b	963	654	427					
1. 2. 68	31. 1. 69	a	932	550	251	907	811	708		
		b	992	674	440					
1. 2. 69	31. 1. 70	a	990	583	277	960	860	750	97	
		b	1 050	715	466					
1. 2. 70	31. 1. 71	a	1 090	640	305	1 060	945	825		
		b	1 155	790	515					

1) Ab 1.2.1969 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Technische Angestellte ab T 4 erhalten, soweit sie eine abgeschlossene technische Fachausbildung nachweisen können, zu den Gehältern der kaufm. Angestellten einen Zuschlag von 5%. - 3) Angestellte, deren Verantwortung nach Art und Umfang über die Merkmale der Gruppe K 5 hinausgeht, werden nach freier Vereinbarung bezahlt, mindestens jedoch 15% über K 5

# 61 Ein- und Ausführhandel

## 61 2 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			VI	IV	III	I
			Abgeschlossene Berufsausbildung			Ohne Berufsausbildung
			Angestellte mit Aufsichts- und Weisungsbefugnis und größerer Verantwortung	Selbständige Tätigkeiten (Sachbearbeiter)	Prüfen von Waren- und Kostenrechnungen usw.	Einfache Büro- und Verwaltungstätigkeiten
1. 7.67	30. 6.68	a	650	550	410	400
		b	900	720	570	470
1. 7.68	30. 6.69	a	685	580	435	420
		b	950	750	595	490
1. 8.69	31. 7.70	a	730	620	470	450
		b	1 000	800	630	520
1.10.70	30. 9.71	a	1 075	700	550	500
		b	1 200	900	800	575

## 61 Ein- und Ausführhandel

### 61 3 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			III
		V	III	I	III	
		Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	
1. 1.68	31.12.68	a	1 155	415	350	395
		b		735	655	705
1. 4.69	31. 3.70	a	1 224	440	371	419
		b		779	694	747
1. 1.70	31.12.70	a	1 365	475	371	450
		b		840	694	805
1. 1.71	30. 9.71	a	1 420	525	410	495
		b	1 500	925	765	885

## 61 Ein- und Ausführhandel

### 61 4 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			V	III	I
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	1 205	435	360
		b		750	670
1. 4.69	31. 3.70	a	1 277	461	382
		b		795	710
1. 1.70	31.12.70	a	1 375	495	382
		b		855	710

## 61 Ein- und Ausführhandel

### 61 5 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Westfalen - Mitte <sup>1)</sup> DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			III
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		425	350	400
		b	1 165	740	660	710
1. 4.69	31. 3.70	a		451	371	424
		b	1 235	784	700	753
1. 1.70	31.12.70	a		485	371	455
		b	1 365	845	700	810
1. 1.71	30. 9.71	a		535	410	500
		b	1 500	930	770	890

<sup>1)</sup> Die Gehaltssätze gelten entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ruhrgebiet e. V. und Gelsenkirchen-Vest Recklinghausen.

## 61 Ein- und Ausführhandel

### 61 6 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln - Aachen - Bonn DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II <sup>1)</sup>	
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
			V	III	II	I	II
			Besonders verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung, weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	1 200	450	340	270	330
		b		715	645	560	615
1. 5.68	31.12.68	a	1 242	466	352	279	342
		b		740	668	580	637
1. 4.69		a	1 317	494	373	296	363
		b		784	708	615	675
1. 2.70	31.12.70	a	1 375	495	382	320	382
		b		855	765	710	765

1) Ab 1.2.1970 kann auf die im Tarifgebiet I aufgeführten Sätze ein Abschlag von 20 DM erfolgen.

# 61 Ein- und Ausfuhrhandel

## 61 7 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W. DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			III
		V	III	I	III	
		Besonders verantwortliche Tätigkeit mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	
1. 1.68	31.12.68	a		410	345	400
		b	1 140	725	645	695
1. 4.69	31. 3.70	a		435	366	424
		b	1 208	769	684	737
1. 1.70	31.12.70	a		470	366	455
		b	1 335	825	684	790
1. 1.71	30. 9.71	a		515	405	500
		b	1 395 1 470	910	750	870

# 61 Ein- und Ausfuhrhandel

## 61 8 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse B   C <sup>1)</sup>		
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				III	
V	IV	III	I					
Verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Kaufm. und techn. Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen	Einfache Tätigkeiten, ohne kaufmännische Berufsausbildung	Kaufmännische und technische Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen				
1. 1.68	31.12.68	a		621	502	248	487	477
		b	1 035	802	688	476	667	654
1. 2.69	31. 1.70	a		658	532	263	516	505
		b	1 097	850	729	505	707	693
1. 2.70	31. 1.71	a		925	675	350		655
		b	1 250	1 050	900	570		873

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse C.

## 61 Ein- und Ausfuhrhandel

### 61 9 Gehaltstarifvereinbarung für den Groß- und Außenhandel in Baden - Württemberg ohne Südbaden (ohne Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel) DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische und technische Angestellte				
		5 Verantwortungsvolle kaufm. oder techn. Tätigkeiten mit Weisungsbefugnissen usw.	3 Kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen, selbst. Erledigung im Rahmen allgem. Anweisungen	2 Abgeschlossene Berufsausbildung, kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die nicht selbständig ausgeübt werden	1 Einfache, vorwiegend schematische Bürotätigkeiten (Postabfertiger usw.)		
1. 4.67	a	1 000	500	350	250	96	
	b		730	610	500		
1. 5.68	a	1 060	520	370	260		
	b		765	640	525		
1. 5.69	a	1 125	555	400	280		
	b		815	685	560		
1. 4.70	a	1 225	605	460	370		
	b		890	750	610		

# 61 Ein- und Ausführhandel

## 61 10 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse		
			in Ortsklasse I					II	III	
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
			Kaufmännische und technische Angestellte							
V	IV	III	II	I						
Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Führen der Hauptkasse usw.)	Weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen, selbständige Bearbeitung im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Kontrollieren von Rechnungen usw.)	Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Berufsausbildung (Einfache Arbeiten an Sachkonten usw.)	Ohne berufliche Ausbildung, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Abfertigen der Post usw.)						
1. 4.67	29. 2.68	a		655	485	360	310	97	94	
		b		950	775	625	560			
1. 5.68	30. 4.69	a		680	505	375	320			
		b		990	805	650	580			
1. 5.69	30. 4.70	a	1 125	720	535	400	345	98	96	
		b	-	1 050	855	690	610			
1. 1.70	31. 1.71	a	1 226	785	583	436	376			
		b	-	1 145	932	752	665			

# 61 Ein- und Ausführhandel

## 61 11 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte <sup>1)</sup>			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1
			Selbständige verantwortliche Tätigkeit, umfassende Berufskennntnisse (Hauptkassierer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registatoren usw.)	Ohne Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Registaturgehilfen usw.)
1.11.67	31.10.68	a	624	429	386	194
		b	847	709	650	486
1.12.68	30.11.69	a	654	459	416	224
		b	877	739	680	516
1.12.69	30.11.70	a	902	752	602	355
		b	1 052	880	730	580
1.12.70	30.11.71	a	1 020	830	660	391
		b	1 200	1 000	803	640

<sup>1)</sup> Das Gehalt der Gruppe K 5 (leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen) unterliegt der freien Vereinbarung.

## 62/63 Binnengroßhandel

### 62/63 1 Tarifvereinbarung für den Großhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe <sup>1)</sup>			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
			3	2	1	2	
			Angestellte mit Branchenkenntnissen usw., die Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen verantwortlich und selbständig erledigen	Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten (Arbeiten nach einfachen Ordnungsmerkmalen)	Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	
1. 4.67	31. 3.68	a	636	352	255	362	342
		b	840	637	455	647	627
1. 4.68	31. 3.69	a	658	365	265	375	355
		b	870	660	471	670	650
1. 5.69	30. 4.70	a	699	389	282	399	379
		b	923	699	500	709	689
1. 5.70	30. 4.71	a	763	435	354	445	425
		b	1 007	770	546	780	760

1) Die Gehaltssätze der Gruppe 4 unterliegen freier Vereinbarung.

## 62/63 Binnengroßhandel

### 62/63 2 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in Rheinland-Rhein Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II <sup>1)</sup>	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				K 2
			K 6  Leitende Angestellte	K 3  Angestellte mit selbständiger Tätigkeit, fortgeschrittene Fachkenntnisse mit höherer Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	K 2  Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1  Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	K 2  Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)
1.10.66	30. 9.67	a	1 125	480	340	160	323
		b		700	600	500	570
1. 6.68	31.12.68	a	1 170	500	360	170	342
		b		730	625	520	594
1. 2.69	31.12.69	a	1 240	530	390	180	371
		b		775	665	550	632
1.10.69	31.12.70	a	1 340	575	450	195	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b		840	750	600	
1. 1.71	31.12.71	a	1 475	635	495	215	
		b		925	850	660	

1) Ab 1.10.1969 ohne Ortsklassengliederung.

## 62/63 Binnengroßhandel

62/63 3 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in der Pfalz  
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe					II	III
			Kaufmännische Angestellte					in Gehaltsgruppe	
K 5 1)	K 4	K 3	K 2	K 1	K 3				
Selbständige Tätig- keiten mit umfang- reichen kaufm. Spezialkenntnissen	Selbständige Tätig- keiten mit besonderer Verantwortung usw. (Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Fachausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)				
1. 2.67	31.12.67	a	905	563	443	320	167	425	408
		b	—	802	633	600	481	608	582
1.11.68	31.10.69	a	960	597	470	340	178	452	433
		b	—	851	671	636	510	645	618
1.11.69	31.10.70	a	1 050	650	525	400	200	504	483
		b	—	910	775	700	570	744	713
1.11.70	31.10.71	a	1 125	720	580	450	225	557	534
		b	—	1 010	860	750	630	826	791

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 4 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel im Saarland  
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1	
			in Ortsklasse 1						in Ortsklasse 2
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						
5 1)  Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	4  Besondere Fachkenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten; schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung auf allgemeine Anweisungen (Lagermeister usw.)	3  Fortgeschrittene Fachkenntnisse und höhere Leistungen (Buchhalter usw.)	2  Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	1  Ohne kaufmännische Berufsausbildung, einfachste Arbeiten					
1.10.66	30. 9.67	a	1 100	695	480	330	245	95	
		b		960	700	600	330		
1.10.68	31.10.69	a	1 155	730	505	345	260		
		b		1 010	735	630	345		
1.12.69	31.10.70	a	1 270	805	555	400	300		
		b		1 110	810	695	385		
1.11.70	31.10.71	a	1 380	890	675	480	355		
		b		1 195	930	775	455		

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

# 64 Einzelhandel

## 64 1 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
B 4 1)	B 2	B 1	A 2)					
Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und mit entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Vorwiegend einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer, Dekorateurs usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr					
1. 1.68	31.12.68	a	905	480	385	210	96	
		b	1 110	700	625	378		
1. 1.69		a	960	510	405	220		
		b	1 175	745	650	396		
1.11.69	31. 1.71	a	1 060	565	450	315	98	
		b	1 295	820	700	473		
1. 2.71	30. 4.72	a	1 185	630	500	348		
		b	1 450	920	800	522		

1) Mit regelmäßig mehr als 12 unterstellten festgestellten Vollbeschäftigten. — 2) Anfangsgehalt = 50%, ab 1.11.1969 = 60%, Endgehalt im 5. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr; ab 6. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe B I ab 3. Berufsjahr.

## 64 Einzelhandel

### 64 2. Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hamburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 5 a 1)  Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	K 3  Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechend übertragenem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	K 2  Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 2)  Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre nach vollendetem 18. - 20. Lebensjahr
1.10.66	30. 9.67	a	750	580	400	258
		b	890	730	635	387
1. 2.68	31. 1.69	a	773	597	412	266
		b	917	752	655	399
1. 2.69		a	820	635	435	283
		b	980	800	700	425
1.11.69	31. 1.71	a	902	699	480	311
		b	1 078	880	770	467

1) Ohne unterstellte Beschäftigte oder mit regelmäßig bis zu 6 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. - 2) Anfangsgehalt = 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe K 2 im 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe K 2 ab 3. Berufsjahr.

## 64 Einzelhandel

### 64 3 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
		IV	III	II	I	II		
		Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)  mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)		
1. 1.68	31.12.68	a	880	760	520	385	494	468
		b	1 080	895	720	630	684	648
1. 3.69		a	935	805	550	400	522	495
		b	1 145	950	760	670	722	684
1.12.69	31. 1.71	a	1 030	885	605	450	575	545
		b	1 260	1 045	835	740	793	752

## 64 Einzelhandel

### 64 4 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Lande Bremen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			4 1)	3	2	1 2)
		Kaufmännische Angestellte				
		Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse und größere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre	
1. 1.68	31.12.68	a	740	525	380	240
		b	860	670	620	360
1. 4.69		a	785	555	390	255
		b	910	710	660	380
1.12.69	31. 1.71	a	870	615	440	280
		b	1 010	785	740	420

1) Mit in der Regel mehr als 15 Vollbeschäftigten. - 2) Die angeführten Gehaltssätze gelten für Angestellte im 5. Tätigkeitsjahr nach vollendetem 18. Lebensjahr. Nach 5jähriger kaufmännischer Tätigkeit im Einzelhandel erhalten die Angestellten ohne kaufmännische Lehre das Tarifgehalt (Eingangsgruppe) der Angestellten mit abgeschlossener Lehre.

## 64 Einzelhandel

### 64 5 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			Kaufmännische Angestellte			in Gehaltsgruppe	
			IV	II	I	IV	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) <sup>1)</sup>	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) <sup>1)</sup>	
1. 4.67	30. 6.67	a	825	530	400	815	795
		b	1 050	750	650	1 040	1 020
1. 4.68	31. 1.69	a	860	550	400	850	830
		b	1 090	780	650	1 080	1 060
1. 4.69		a	910	585	420	900	880
		b	1 155	825	700	1 145	1 125
1.11.69	30. 9.70	a	1 050	650	460	1 040	1 030
		b	1 250	875	770	1 240	1 230
1.11.70		a	1 220	725	525	1 210	1 190
		b	1 610	980	800	1 600	1 580
1. 7.71	31. 1.72	a	1 270	760	550	1 260	1 240
		b	1 675	1 025	860	1 665	1 645

<sup>1)</sup> Mit in der Regel mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

## 64 Einzelhandel

### 64 6 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hessen <sup>1)</sup> DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 2)		
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			II		
			IVc  Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) 3)	II  Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	I  Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. oder techn. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	II		
7. 7.66	31.12.66	a	920	500	485	475	455	
		b	1 040	720	630	684	655	
1. 3.68	28. 2.69	a	945	520	495	494	473	
		b	1 080	745	645	708	678	
1. 2.69		a	1 005	550	525	528	506	
		b	1 145	790	690	758	727	
1.12.69	31. 3.70	a	1 106	605	550	581	557	
		b	1 260	870	760	835	800	
1.12.70		a	1 220	670	560	643		
		b	1 390	960	840	922		
1. 4.71		a	1 270	700	580	672		
		b	1 450	1 000	860	960		

1) Ohne die Landkreise Limburg und Oberlahn. - 2) Ab 1.8.1970 Wegfall der Ortsklasse III. - 3) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

## 64 Einzelhandel

### 64 7 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV <sup>1)</sup>	B II	B I	A 2)	B I	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnis (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschl. kaufm. Lehre	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1. 6.66	30. 6.67	a	900	410	365	150	356	347
		b	1 000	610	565	425	551	537
1. 3.68	31.12.68	a	930	425	380	155	371	361
		b	1 035	630	590	440	576	561
1. 4.69	31. 3.70	a	945	525	400	240	390	380
		b	1 155	735	620	620	605	590
1. 1.70	30. 9.70	a	985	570	430	258	420	410
		b	1 270	820	710	710	695	675
1.11.70		a	1 093	633	480	288	468	456
		b	1 410	910	800	800	780	760
1. 4.71		a	1 093	633	500	300	488	475
		b	1 410	910	820	820	800	779

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. - 2) Im 1. Jahr der Tätigkeit = 60% der Sätze des 1. Berufsjahres der Gehaltsgruppe B I bei Aufnahme der Tätigkeit vor-vollendetem 18. Lebensjahr.

## 64 Einzelhandel

### 64 8 b Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Rheinhessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II   III <sup>3)</sup>	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					
		B IV c	B III a	B II	B I	B I		
		Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung <sup>1)</sup>	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen <sup>2)</sup>	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)		
1.10.66	31.12.67	a	850	625	500	380		
		b	1 100	750	700	590	365	340
1. 6.68	30. 9.69	a	895	655	525	400		
		b	1 155	790	735	620	380	530
1.10.69	30. 9.70	a	985	720	570	430		
		b	1 270	870	820	710	410	675
1.11.70		a	1 093	800	633	480		
		b	1 410	966	910	800	468	780
1. 4.71	31.10.71	a	1 093	800	633	500		
		b	1 410	966	910	820	488	800

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 2) Ohne oder mit in der Regel bis zu 5 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 3) Ab 1.6.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

## 64 Einzelhandel

### 64 9 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in der Pfalz DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse		
			in Ortsklasse I					II	III	
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
			Kaufmännische Angestellte							
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1						
Leitende Stellung (Abteilungsleiter mit Einkaufsbefugnis usw.)	Besondere Verantwortung und Fachkenntnisse (Erste Buchhalter usw.)	Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten, geringe Verantwortung (Kassisten usw.)	Ohne kaufm. Ausbildung (Hilfskräfte)						
1. 5.67	31.12.67	a	Die Gehaltssätze liegen um mindestens 20% über denen der Gehaltsgruppe K 4	625	435	375	150	95	90	
		b		725	635	575	470			
1. 3.68	28. 2.69	a		650	455	380	160			
		b		755	660	590	490			
1. 4.69	30. 9.70	a		700	500	400	200			
		b		850	800	650	520			

## 64 Einzelhandel

### 64 10 u. 11 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Baden-Württemberg (mit Ausnahme des Bucheinzel- und Verlagsbuchhandels sowie des Tabakwareneinzelhandels)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte					III
V	IV	III	II	I	III			
Leitende Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung (Abteilungsleiter)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)			
1. 4.67	31.12.67	a	1 000	730	520	400	300	499
		b	-	900	735	630	500	706
1. 4.68	31. 3.69	a	1 040	756	538	400	311	516
		b	-	936	764	655	520	733
1. 4.69		a	1 100	800	570	425	330	547
		b	-	990	810	700	550	778
1.12.69	28. 2.71	a	1 250	880	650	475	370	624
		b	-	1 100	880	770	550	845

## 64 Einzelhandel

### 64 12 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Bayern (mit Ausnahme des Buchhandels)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse		
			in Ortsklasse I					II	III	
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
			Kaufmännische Angestellte							
V	IV	III	II	1 <sup>1)</sup>						
Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter großer Abteilungen usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene Lehre, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)						
1. 8.67	31. 7.68	a	905	750	525	380	323	95	90	
		b	1 085	920	745	630	630			
1. 8.68	31. 7.69	a	940	780	550	400	338			
		b	1 125	950	775	630	630			
1. 8.69	31. 7.70	a	1 000	830	585	425	360			
		b	1 195	1 010	825	690	690			
1. 1.70		a	1 050	875	615	450	379			
		b	1 260	1 065	865	730	730			
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470	398			
		b	1 310	1 100	900	765	765			

1) Bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 21. Lebensjahr, ab 5. Tätigkeitsjahr, ab 1.8.1969 ab 4. Tätigkeitsjahr, Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 5. Berufsjahr.

## 64 Einzelhandel

### 64 13 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 1)	K 3	K 2	K 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfassende Berufskennnisse usw. (Hauptkassierer usw.)	Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)
1. 1.66	31. 3.67	a	710	470	375	200
		b	900	665	600	475
1. 3.68	28. 2.69	a	746	494	400	210
		b	945	698	630	500
1. 3.69		a	791	534	440	223
		b	1 002	740	675	530
1.12.69	31. 1.71	a	870	587	485	245
		b	1 102	814	750	583

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung) unterliegen freier Vereinbarung.

## 64 Einzelhandel

### 64 14 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			Tarifklasse 1						Tarifklasse			
			in Gehaltsgruppe						2	3	2	3
			Kaufmännische Angestellte						in Gehaltsgruppe			
			in der Verwaltung			im Verkauf			B I		A I	
B IV 1)	B III	B II	B I	A II 1)	A I	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)		Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)				
Leitende kaufmännische Tätigkeiten (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	Laden - Verwalter (-innen)	Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)							
1. 8.67	29. 2.68	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 3.68	30. 4.69	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 6.69		a	1 200	995	700	450	690	450	440	415	440	415
		b	1 610	1 135	860	700	1 660	700	690	670	690	670
1.12.69	31.10.70	a	1 280	960	760	480	780	480	470	460	470	460
		b	1 710	1 220	930	770	1 720	770	760	750	760	750
1.12.70		a	1 425	1 060	835	525	925	525	515	505	515	505
		b	1 875	1 325	1 025	800	1 840	800	790	780	790	780
1. 7.71	31. 1.72	a	1 425	1 060	835	550	925	550	540	530	540	530
		b	1 875	1 325	1 025	860	1 840	860	850	840	850	840

1) Die Zeilenbezeichnung a (Anfangsgehalt) und b (Endgehalt) gelten nicht für die Gehaltsgruppen B IV und A II. Die Gehaltsätze gelten in Gehaltsgruppe B IV für Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 4 - 7 Mill. DM (Zeile a) bzw. von 20 - 40 Mill. DM (Zeile b); in Gehaltsgruppe A II für Laden - Verwaltungen mit einem Monatsumsatz bis 12 500 DM, ab 1.12.1969 von 15 000 DM, ab 1.12.1970 von 22 500 - 25 000 DM (Zeile a), bzw. über 195 000 - 200 000 DM (Zeile b).

## 64 Einzelhandel

### 64 15 b Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse 1)	
			in Gehaltsgruppe				B	C
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV	B II	B I	A 2)	B II	
Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen usw. (Vertriebsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische und technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische oder technische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)				
1. 7.66	31.12.66	a	858	500	405	283	475	455
		b	1 040	720	630	630	684	655
1. 3.68	30.11.68	a	885	520	420	289	494	473
		b	1 080	745	645	645	708	678
1. 2.69		a	940	550	445	309	528	506
		b	1 145	790	690	690	758	727
1.12.69	30.11.70	a	1 034	605	490	340	581	557
		b	1 260	870	760	760	835	800
1.12.70		a	1 140	670	540	377		643
		b	1 390	960	840	840		922
1. 4.71	31. 1.72	a	1 175	700	560	390		672
		b	1 450	1 000	860	860		960

1) Ab 1.12.1970 Wegfall der Ortsklasse C. - 2) Anfangsgehalt = 65%, im 4. Jahr der Tätigkeit 95% der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gruppe B I.

## 64 Einzelhandel

### 64 16 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Baden - Württemberg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				A	B
			Kaufmännische Angestellte				K 3	
		K 5	K 3	K 2	K 1			
		Selbständige Stellung mit Dispositionsbefugnissen usw. (Leiter größerer Abteilungen usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische oder technische Tätigkeiten (Lageristen usw.)	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertigung usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)		
1. 8.67	31. 3.69	a	1 260	710	455	400	700	670
		b	-	915	690	545	900	865
1. 4.69	31. 3.70	a	1 315	741	478	418	731	699
		b	-	953	726	569	937	901
1.12.69	28. 2.71	a	1 400	790	508	445	780	748
		b	-	1 010	776	605	994	958

## 64 Einzelhandel

### 64 17 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in Ortsklasse			
			in Ortsklasse I				II	III		
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I			
		D	C	B	A					
		Hauptbuchhalter usw. in Betrieben mit über 500 Beschäftigten	Verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Höherwertige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache schematische Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)					
1. 6.67	30. 4.68	a	930	619	483	413	95	90		
		b	1 133	908	752	615				
1. 8.68	31. 7.69	a	940	619	483	413				
		b	1 133	920	765	625				
1. 8.69		a	1 000	842	597	428				
		b	1 195	990	825	690				
1. 1.70		a	1 050	875	620	450				
		b	1 260	1 065	865	730				
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470				
		b	1 310	1 100	900	765				

## 64 Einzelhandel

### 64 18 Gehaltstarifvertrag für die öffentlichen Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Approbierte Apotheker	Kandidaten	Pharmazeutisch technische Assistenten	Apothekenhelferinnen
1. 1.68		a	1 100	1 000	1 000	372
		b	1 550			744
1. 1.69	31.12.70	a	1 320	1 200	800	400
		b	1 850			1 200

## 64 Einzelhandel

### 64 19 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						
V C	IV C	III	II	I <sup>1)</sup>					
Leitende Tätigkeiten mit Anweisungsbefugnissen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Abteilungsleiter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Substitute usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erster Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeit (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene Lehre, einfachste kaufmännische Tätigkeiten, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr					
1. 1.67	30. 6.67	a	880	765	515	385	243	95	
		b	1 120	905	725	620	365		
1. 4.68	28. 2.69	a	915	795	540	400	255		
		b	1 155	935	750	640	383		
1. 6.69	30. 6.70	a	955	830	570	440	270		
		b	1 195	970	780	665	405		
1. 4.70		a	990	870	600	460	285		
		b	1 245	1 000	815	700	428		
1.10.70	31. 3.71	a	1 045	905	625	485	300		
		b	1 295	1 045	855	750	450		

1) Anfangsgehalt 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe II 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 3. Berufsjahr.

## 67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

### 67 1 Gehaltstarifvertrag für das Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1
			in Ortsklasse 1			in Ortsklasse 2	
			in Gehaltsgruppe				
			VI	V	II	I	
			Hochwertige Arbeiten mit besonderen Anforderungen an fachliches Können und erhöhter Verantwortung (Bürovorsteher usw.)	Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufskennnisse und mehrjährige einschlägige Erfahrungen erfordern (Anfertigung schwieriger Versicherungsverträge usw.)	Arbeiten, die in der Regel eine abgeschlossene Anlern- oder Zweckausbildung oder eine längere Einarbeitung voraussetzen (Registraturarbeiten usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten (Postabfertigung usw.)	
1. 1.68	31.12.68	a	869	719	548	478	92
		b	1 227	1 045	701	627	
1. 4.69		a	920	762	587	515	
		b	1 300	1 107	744	668	
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	855	675	602	
		b	1 454	1 238	836	758	
1. 1.71	31.12.71	a	1 240	1 001	691	632	
		b	1 541	1 312	886	803	

# 68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

## 68 1 Tarifvertrag für das private Bankgewerbe im Bundesgebiet 1) DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I (S)	
			in Ortsklasse I (S)			in Ortsklasse II 2)		
			in Gehaltsgruppe					
			Bankkaufmännische Angestellte					
BK 2 Abgeschlossene Banklehre usw. höhere bankkaufmännische Arbeiten	BK 1 bankkaufmännische Arbeiten	BA 1 Ohne banktechnische oder kaufmännische Ausbildung						
1. 3.67	29. 2.68	a	669	576	482	97		
		b	1 077	879	737			
1. 3.68	28. 2.69	a	699	606	512			
		b	1 125	919	770			
1. 3.69		a	749	656	562	98		
		b	1 198	979	820			
1.11.69	28. 2.70	a	799	706	612			
		b	1 270	1 038	870			
1. 3.70	28. 2.71	a	859	766	672	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)		
		b	1 359	1 111	931			

1) Die Gehaltssätze der Ortsklasse I (S) gelten auch für Berlin (West). - 2) Ab 1.3.1970 ohne Ortsklassengliederung.

# 69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

## 69 1 Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse 1			in Ortsklasse 2 1)	
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
VI	IV	III	I	III			
Hochwertige Arbeiten, erhöhte Verantwortung usw.	Vertiefte Fachkenntnisse durch mehrjährige Erfahrung	Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.			
1. 7.67	30. 6.68	a	869	658	603	478	579
		b	1 227	918	782	627	751
1. 7.68		a	912	691	633	502	608
		b	1 288	964	821	658	789
1. 4.69		a	971	741	683	552	669
		b	1 372	1 027	874	708	857
1.12.69	31. 3.70	a	1 029	791	733	602	718
		b	1 454	1 089	926	758	907
1. 4.70		a	1 240	852	755	632	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	1 541	1 154	982	803	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

## 83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Gehaltstarifvertrag für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatliche Grundvergütung 1) in Besoldungsgruppe											
			12 Eisenbahn-Oberamtmann	11 Eisenbahn-Amtmann	10 Eisenbahn-Oberinspektor	9 Eisenbahn-inspektor usw.	8 Eisenbahn-hauptsekretär	7 Eisenbahn-obersekretär usw.	6 Eisenbahn-sekretär, Oberzugführer usw.	5 Eisenbahn-assistent, Zugführer usw.	4 Triebfahrzeugführer, Lokheizer usw.	3 Oberschaffner usw.	2 Schaffner, Schreibkräfte mit einfacher Tätigkeit usw.	1 Bahnhelfer
1.10.66		a	977,80	886,98	737,65	666,32	586,25	560,34	477,01	466,22	447,81	417,53	387,25	367,76
		b	1 561,84	1 419,06	1 217,89	1 016,72	923,69	845,82	736,57	660,86	614,35	584,07	553,79	508,36
1. 9.68		a	1 004,30	923,40	767,50	694,00	610,30	584,60	520,10	486,50	469,80	440,00	405,00	383,20
		b	1 624,40	1 475,90	1 266,70	1 057,60	960,70	879,80	766,10	687,50	648,00	611,00	576,00	528,80
1. 5.69		a	1 053,00	966,00	829,00	743,00	647,00	611,00	555,00	517,00	494,00	471,00	430,00	398,00
		b	1 703,00	1 512,00	1 321,00	1 139,00	1 031,00	923,00	815,00	742,00	692,00	642,00	592,00	542,00
1. 3.70		a	1 137,30	1 044,10	896,30	803,00	699,50	660,90	600,20	558,40	534,10	508,90	464,80	430,20
		b	1 839,30	1 633,00	1 426,70	1 230,20	1 113,50	996,90	880,20	801,40	747,40	693,40	639,40	585,40

1) Zu den angeführten Grundgehaltssätzen wird ein Ortszuschlag gezahlt, dessen Höhe sich nach der Besoldungsgruppe, Ortsklasse und den Familienstand richtet.

Er beträgt bei:

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse .....	ab 1.10.1966: 123,- DM ab 1.9.1968: 128,- DM ab 1.5.1969: 141,- DM ab 1.3.1970: 189,- DM	
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse .....	180,- DM	222,- DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse .....	237,- DM	336,- DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse .....	305,- DM	375,- DM

# 84 Straßenverkehr

## 84 1 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg DM

Datum- des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			III  Leitende Tätigkeiten, besondere Fachkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	II  Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Buchhalter, Expedienten usw.)	I  Vorwiegend einfache und schematische Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	670	450	385
		b	985	735	605
1. 5.68	30. 6.69	a	710	485	435
		b	1 030	775	635
1. 7.69	30. 6.70	a	760	525	480
		b	1 030	820	640
1. 7.70	30. 6.71	a	850	590	540
		b	1 120	910	710

## 84 Straßenverkehr

### 84 2 Gehaltstarifvertrag für das Private Verkehrsgewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			IV	Kaufmännische Angestellte		I
Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	II	Ohne kaufmännische Lehre, schematische Tätigkeiten (Büro- und Kassendiener usw.)		Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)		
1. 1.68	31.12.68	a	890	399	301	382
		b	983	650	562	606
1. 1.69	31.12.69	a	935	419	316	401
		b	1 032	683	590	636
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	461	348	441
		b	1 135	751	649	700
1. 1.71	31.12.71	a	1 153	526	400	503
		b	1 271	856	746	798

## 84 Straßenverkehr

### 84 3 Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt  b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			IV  Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen. (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	III  Kaufmännische Angestellte  Abgeschlossene Fachausbildung, vorwiegend selbständige Tätigkeiten, gewisse Verantwortlichkeit (erste Expedienten, Lohnbuchhalter usw.)	I  Ohne besondere Vorbildung, schematische Tätigkeiten (Registraturhilfskräfte usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	874	649	283
		b	1 046	871	613
1. 2.69		a	926	688	300
		b	1 109	926	650
1.10.69	30. 9.70	a	1 019	757	330
		b	1 220	1 019	715
1.10.70	30. 9.71	a	1 123	834	364
		b	1 344	1 123	788

## 84 Straßenverkehr

### 84 4 Gehaltstarifvertrag für das private Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Meister und ähnliche Angestellte					
K 6	K 3	K 2	K 1	M 2	M 1	K 2		M 2				
Verantwortliche Stellung mit allgemeinen Vollmachten	Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Ohne Berufsausbildung, mechanische Tätigkeiten (Lohnschreiber usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller sachlicher Verantwortung	Teilweise Selbständigkeit (Platzmeister, Wiegemeister, Versandmeister usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)		Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller sachlicher Verantwortung				
1. 2.66	31.12.66	a	1 072	613	536	468	862	715	526	486	829	792
		b		795	670	527			661	610		
1. 7.68		a	1 126	644	563	491	905	751	552	510	870	832
		b		835	704	553			694	641		
1. 4.69		a	1 171	670	586	511	941	781	574	530	905	865
		b		868	732	575			722	667		
1. 1.70	31.12.70	a	1 276	730	639	561	1 026	851	622	580	986	943
		b		946	798	627			787	727		

## 84 Straßenverkehr

### 84 5 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden (hier: Tarifgebiet Nordwürttemberg) DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt  b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in Ortsklasse 1)			
			in Ortsklasse I			II	III			
			in Gehaltsgruppe 2)							
			K 4	Kaufmännische Angestellte K 2		K 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfangreiche Berufserfahrungen (Lohn- und Gehaltsbuchhaltung usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Tätigkeiten in der Spedition, Registratur usw.)		Ohne Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)							
1. 1.68	31.10.68	a	888	468	405	97	94			
		b	1 087	669	581					
1.11.68	31.10.69	a	941	496	429					
		b	1 152	709	616					
1.11.69	31.10.70	a	1 035	546	472	97				
		b	1 267	780	678					
1.11.70	31.10.71	a	1 177	639	552					
		b	1 427	897	779					

1) Ab 1.11.1969 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Tätigkeiten, die über Merkmale der Gruppe K 4 hinausgehen) unterliegen freier Vereinbarung.

# 85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Gehaltstarifvertrag für das Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

DM

			Monatsbeträge für männliche Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Kaufmännische Angestellte					Sonstige Angestellte (techn. Angestellte, Meister, Inspektoren)			
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	S 4	S 3	S 2	S 1
			Leitende Stellung, Dienste höherer Art, besondere Verantwortung	Selbständige Stellung, volle Verantwortung, Dispositionsbefugnisse (Abteilungsleiter usw.)	Allgemein selbständige Tätigkeit, besondere Fachkenntnisse (selbständige Expeditoren usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., (Expeditionsgehilfen usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Adressenschreiber usw.)	Leitende Stellung, besondere Fachkenntnisse usw. (Betriebsleiter, denen Meister unterstellt sind)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnisse, volle sachliche Verantwortung (Hof-, Bodeninspektoren usw.)	Aufsichts- und Anweisungsbefugnisse, mindestens 10-jährige Berufserfahrung (Bodenmeister usw.)	Aufsichtstätigkeit, Anweisungsbefugnisse gegenüber einer Gruppe von Arbeitnehmern (Lager-, Hof- und Wiegemeister usw.)
1. 9.67	31. 8.68	a	890	710	580	440	405	665	665	645	610
		b	1 055	890	765	665	500	840	775	710	645
1. 9.68	31.10.69	a	930	740	605	460	425	695	695	675	635
		b	1 100	930	800	695	520	875	810	740	675
1.11.69	31.10.70	a	1 045	835	680	530	495	785	785	800	690
		b	1 240	1 045	900	770	605	985	910	875	730
1.11.70	31.10.71	a	1 130	920	750	590	550	950	900	880	760
		b	1 350	1 146	1 000	850	670	1 100	1 050	970	810

# Wichtige tarifliche Regelungen nach dem Stande vom Oktober 1970

## 11 Steinkohlenbergbau

### 11 1 Rheinisch-Westfälischer Steinkohlenbergbau

<b>Arbeitszeit</b>	Für kaufmännische und technische Angestellte über Tage 8 Stunden, für technische Angestellte unter Tage 7-8 Stunden (es werden wöchentlich 5 Schichten verfahren); für die in Kokereien, Kohlenwerststoff- und Energiebetrieben in Wechselschichten beschäftigten technischen Angestellten beträgt die Arbeitszeit im Durchschnitt von 4 Wochen 42 Stunden (die Ruhetage ergeben sich aus der Schichtenteilung). Die Arbeitszeit verkürzt sich unter Anrechnung der gesetzlichen Wochenfeiertage durch die Gewährung von 52 Ruhetagen für das Jahr 1970.
<b>Sachbezüge</b>	Für Empfangsberechtigte bis zu 60 Ztr. Hausbrandkohle für 0,40 DM je Ztr. ab Zeche.
<b>Sozialzulagen</b>	In die Tarifgehälter eingebaut.
<b>Bergmannswohnungsgeld</b>	Die Angestellten haben Anspruch auf einen Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von monatlich 100 DM.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter, unter Tage 20 - 25, über Tage 20 - 21 Arbeitstage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Urlaubsgeld 240 DM.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Nach 3jähriger Zugehörigkeit zum deutschen Steinkohlenbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem regelm. monatl. Nettoarbeitsentgelt.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte in Form einer Treueprämie in Höhe von 312 -DM jährlich.
<b>Sonderzahlungen</b>	Weihnachtsgeld in Höhe von 400 DM für Bezugsberechtigte. Das Weihnachtsgeld erhöht sich für jedes bezugsberechtigte Kind um 30 DM. Für die kaufmännischen Angestellten Zahlung eines 13. Monatsgehältes.

### 11 2 Saarbergbau

<b>Arbeitszeit</b>	Schichtzeit für Untertagearbeiten 73/4 Stunden; Arbeitszeit für kaufm. und techn. Angestellte über Tage 48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird neben den gesetzl. Wochenfeiertagen für die Angestellten unter Tage durch die Gewährung von 37 Ruhetagen, für die Angestellten über Tage von 31 Ruhetagen verkürzt.
<b>Sachbezüge</b>	Für Ledige jährl. 6 2/3 t, für Verheiratete und Gleichgestellte je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 8 t bzw. 10 t Förderkohle.
<b>Sozialzulagen</b>	Hausstandsgeld 10 DM monatl., Kindergeld für das 1. Kind 12 DM und für das 2. Kind 20 DM monatlich.
<b>Bergmannswohnungsgeld</b>	Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete bis 1 Kind 90 DM, mit 2 Kindern und mehr 99 DM, für Ledige 70 DM.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach bergbaulicher Tätigkeit 20 - 28 Arbeitstage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Urlaubsgeld 240 DM.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Über die gesetzliche Regelung hinaus nach 3jähriger Zugehörigkeit zum Saarbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche, nach 15 Jahren Zugehörigkeit bis zur 26. Woche, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und monatl. Nettoeinkommen.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
<b>Sonderzahlungen</b>	Weihnachtsgeld in Höhe von 36,6% des am 31. Oktober gültigen tarifl. Endgrundgehältes der Gehaltsgruppe T 3; für jedes steuerbegünstigte Kind zusätzlich 41 DM.

## 12 Braunkohlenbergbau

### 12 1 Rheinischer Braunkohlenbergbau

<b>Arbeitszeit</b>	48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird verkürzt durch 52 arbeitsfreie Ruhetage im Jahr (einschl. der gesetzlichen Wochenfeiertage).
<b>Sachbezüge</b>	Angestellte, die Haupternährer ihrer Familie sind, jährlich bis zu 150 Ztr., die nicht Haupternährer ihrer Familie sind bis zu 50 Ztr., ab 45 Jahren und 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu 80 Ztr. Deputatbriketts.
<b>Sozialzulagen</b>	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 20 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 25 DM monatlich.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Gehaltsgruppe zwischen 16 und 24 Werktagen, unter Tage zusätzlich 3 Werktagen, wenn mindestens 1 Jahr unter Tage gearbeitet wurde.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Von der 7. bis 13. Woche, nach mindestens 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur 26. Woche, kann der Angestellte einen freiwilligen Zuschuß zum Krankengeld erhalten, dessen Höhe sich nach dem Unterschiedsbetrag zwischen den Barleistungen der Krankenkasse und dem Nettogehalt richtet.
<b>Sonderzahlungen</b>	Weihnachtsgeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit zwischen 100 DM und der Höhe des Oktober-Grundgehältes zuzüglich des im Oktober verdienten Akkordmehrentgeltes.

## 14 Salzbergbau und Salinen

### 14 1 Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden

<b>Arbeitszeit</b>	Wöchentlich 5 Schichten (das sind im Regelfall 40 Stunden) mit der Maßgabe, daß die wöchentliche Arbeitszeit während einer Übergangszeit bis Ende 1970 in einzelnen Wochen 6 Schichten umfaßt.
<b>Sozialzulagen</b>	Monatlich 40 DM Hausstandsgeld und 13 DM Kindergeld je Kind.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter, über Tage 19 - 24, unter Tage 21 - 27 Werktagen, unter Nichtanrechnung von 1 arbeitsfreien Werktag.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 13. Woche, bei mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 26. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinzügen.

## 17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

### 17 1 Industrie der Steine und Erden in Hessen

<b>Arbeitszeit</b>	42,5 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 11 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 40 DM monatlich.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktagen. Angestellte unter Tage erhalten einen Zusatzurlaub von 1 Tag.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 2 Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz)

Arbeitszeit	41,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Angestellte unter Tage erhalten 1 Tag Zusatzurlaub.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 DM je Urlaubstag.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahressondervergütung in Höhe von mindestens 100 DM.

17 3 Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 20 DM monatlich für den nicht erwerbstätigen Ehegatten, Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für jedes nicht erwerbstätige Kind, für das Steuerermäßigung, jedoch kein gesetzl. Kindergeld gewährt wird.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	15 – 20 Arbeitstage, wobei die Urlaubswoche mit 5 Arbeitstagen zählt.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.

17 4 Steine-, Erden- und Zement-Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiraterenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werkstage, sofern nicht Grundurlaub von einheitlich 24 Werktagen.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.

17 5 Ziegelindustrie in Südbaden

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familienzulage und 10 DM Kinderzulage für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werkstage.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.

17 6 Industrie der Steine und Erden und das Betonsteinhandwerk in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

17 7 Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 23 Werkstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.

17 8 Betonsteinindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	35 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgeltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 21 Eisen- und Stahlindustrie

### 21 2 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit für Verheiratete oder personensorgepflichtige Angestellte, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoverdienstes bis zu weiteren 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 3 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in den Reg.-Bez. Hannover und Lüneburg usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	6,5 % des Grundgehältes der Gruppe M I, Ortsklasse I.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 4 Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 5 u. 6 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Westfalen - Niederrhein: monatlich 7,50 DM Hausstandsgeld und 10 DM Kindergeld je Kind, Rheinland: für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Urlaubstag in Höhe von 1,44% des regelm. Monatsverdienstes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 7 Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 8 u. 9 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 10 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Fortzahlung des Gehältes abzüglich etwa gezahlten Krankengeldes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 3 bzw. 6 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

### 21 11 Bayerische Metallindustrie

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Hausstandszulage monatlich 12 DM, Kinderzulage monatlich 10 DM je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Beruflich gefährdete Angestellte erhalten einen zusätzlichen Urlaub von 2 Arbeitstagen.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Angestellte, denen Hausstandszulage zusteht, erhalten nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu weiteren 2 Wochen, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer bis zu 7 Wochen den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoverdienst.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 21 12 Weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
<b>Sonderzahlungen</b>	Das Weihnachtsgeld und die Jahresabschlußvergütung dürfen 100 % eines Monatseinkommens nicht unterschreiten.

## 25 Schiffbau

## 25 1 Werften im Lande Bremen

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

## 26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

## 26 1 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Niedersachsen

<b>Arbeitszeit</b>	42 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

## 26 2 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordrhein-Westfalen

<b>Arbeitszeit</b>	41 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

## 26 3 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Hessen

<b>Arbeitszeit</b>	41 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

## 26 4 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

<b>Arbeitszeit</b>	41 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Verheiratenenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

## 26 5 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Südbaden

<b>Arbeitszeit</b>	41 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Familienzulage in Höhe von 10 DM monatlich, Kinderzulage für die ersten 2 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr je 10 DM monatlich.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Nach 5 bzw. 10 jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettolohnes für weitere 1 bzw. 2 Monate.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 26 6 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

## 32 Chemische Industrie

## 32 1 Chemische Industrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatseinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1970 50 % ihres tariflichen Monatseinkommens.

## 32 2 Chemische Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Familienstand Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der monatlichen Nettobezüge bis zur Dauer von 2 – 10 Wochen.
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatseinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1970 50 % ihres tariflichen Monatseinkommens.

## 32 3 Chemische Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).

## 32 4 Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte für die Zeit von Oktober – Dezember 1970 75 DM insgesamt.

## 32 5 Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresleistung in Höhe von 50 % des monatlichen Einkommens.

## 32 6 Chemische Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 32 7 u. 8 Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Familienzulage von 20 DM monatlich, Kinderzulage von 10 DM monatlich je Kind.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte ab Oktober 1970 26 DM monatlich.

## 32 9 Chemische Industrie in Bayern

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Verheiratenzulage monatlich 15 DM, Kinderzulage für das erste und zweite Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr monatlich 6 DM.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage, soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
<b>Sonderzahlungen</b>	Jahresabschlusszahlung für Bezugsberechtigte 35 % eines tariflichen Monatsgehältes. Gratifikationen, Ergebnisbeteiligungen u. dgl. werden auf die Jahresabschlusszahlung angerechnet.

## 32 10 Chemische Industrie in Berlin (West)

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; bei regelmäßiger 5-Tage-Woche mit arbeitsfreiem Samstag gelten 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
<b>Bezahlung bei Krankheit<sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkünfte für 7 bzw. 11 Wochen je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
<b>Sonderzahlungen</b>	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monateinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1970 35 % ihres tariflichen Monateinkommens.

## 34 Kunststoffverarbeitung

## 34 1 Kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, unter Nichtanrechnung von 2 arbeitsfreien Samstagen auf den Urlaub.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.

## 34 2 Kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen

<b>Arbeitszeit</b>	42 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 13 DM je Urlaubstag.
<b>Sonderzahlungen</b>	Für Bezugsberechtigte Jahresabschlussleistung in Höhe von 34 Tariftundengehältern.

## 35 Gummi- und Asbestverarbeitung

## 35 1 Kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werktage, unter Nichtanrechnung von 2 Samstagen.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
<b>Sonderzahlungen</b>	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 130 Tarifrundentlöhnen.

## 35 2 Gummiwaren-Industrie in Hessen

<b>Arbeitszeit</b>	40 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; für das 1. und 2. Kind 2 Pf je Arbeitsstunde (soweit für das 2. Kind bezugsberechtigt).
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werktage, unter Nichtanrechnung von 2 Samstagen.
<b>Urlaubsbezahlung<sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
<b>Sonderzahlungen</b>	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 130 Tarifrundentlöhnen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 38 Holzverarbeitung

### 38 1 Holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.

### 38 2a Holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und des Holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld 12 DM, in der Polstermöbelindustrie 13 DM je Urlaubstag.

### 38 3 Holzverarbeitende Industrie, Sperrholzindustrie und Holzverarbeitendes Handwerk in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.

## 39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

### 39 1 Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Urlaubstage (Arbeitstage), wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 14 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Zahlung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem Nettogehalt und dem Krankengeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für insgesamt 2 – 6 Monate.
Sonderzahlungen	Stufenweise Einführung eines 13. Monatseinkommens; für 1970 55% des tariflichen Monatseinkommens.

### 39 2 Graphisches Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werkstage, wobei, die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.

### 39 3 Graphisches Gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werkstage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; muß der Jahresurlaub von Dezember bis März des folgenden Jahres genommen werden, so erhöht sich der Urlaub um 2 Tage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/22 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 5 Tagen bestehen mit 1/26 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 6 Tagen bestehen.

### 39 4 Graphisches Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werkstage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; Angestellte, die nach dem Tarifvertrag vom 17.9.1965 am 1.1.1969 einen Anspruch von 26 Tagen haben, erhalten bis 1972 einschl. 26 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.

### 39 5 Graphisches Gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werkstage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/25 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 39 6 Graphisches Gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 35 % von 1/25 des Monatsgehaltes.

## 39 7 Graphisches Gewerbe und industrielle Buchbindereien in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 35 % von 1/25 des Monatsgehaltes.

## 41 Ledererzeugung und -verarbeitung

## 41 1 Ledererzeugende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25 % des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.

## 41 2 Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25 % des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.

## 41 3 Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 23 % des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.

## 42 Textilgewerbe

## 42 1 Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 170 bis 250 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

## 42 2 Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 140 bis 200 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

## 42 3 Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von monatlich 5 DM für die Ehefrau und das 1. und 2. Kind (sofern berechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 210 DM.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 42 Textilgewerbe

### 42 4 Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

### 42 5 Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

### 42 6 Textilindustrie in Hessen.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 140 bis 200 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

## 43 Bekleidungsindustrie

### 43 1 Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.

### 43 2 Bekleidungsindustrie in Nordrhein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 210 DM.

### 43 3 Bekleidungsindustrie in Westfalen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	30 % des tariflichen Gehalts.

### 43 4 Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 24 - 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 100 - 240 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (im 2. bzw. nach dem 8. Jahr), vom 1. Jahr ab Teilurlaubsgeld von 4 DM pro Monat.

## 44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

### 44 1 Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 - 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	30 % der Urlaubsvergütung.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 - 42,5 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 - 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 2 bzw. 4 Wochen.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Molkereien und Käseereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 6 DM je Urlaubstag.

48 Getränkeherstellung

48 1 Brauereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sachbezüge	Täglich 1/2 - 1 1/2 Liter Freitrunke.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 250 DM je Urlaubsjahr.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 2 Brauereien in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden
Sachbezüge	Kostenloser Bezug von Haustrunke: für erwachsene männl. wöchentl. 18 Liter, für erwachsene weibl. wöchentl. 9 Liter und für jugendliche Angestellte wöchentl. 6 Liter Vollbier. Darüber hinaus kann wöchentl. dieselbe Menge Vollbier zum Preise von 40 Pf pro Liter bezogen werden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 - 24 Werktage, wobei 1 Samstag nicht als Urlaubstag angerechnet wird.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 7 bzw. 11 DM je Urlaubstag je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 - 6 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 95% des Nettoehaltes.

48 3 Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 - 24 Werktage.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 2 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 3 Baugewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 51 4 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 5 Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 6 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 7 Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 8 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 9 Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 10 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

## 51 11 Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 12 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 - 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 13 Baugewerbe im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 14 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 - 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

61 Ein- und Ausführhandel

61 1 Groß-, Ein- und Ausführhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Einmal im Jahr, wenn die Krankheit ein von der Angestelltenversicherung angeordnetes Heilverfahren nötig macht, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamtkrankheitsdauer von 3 bzw. 6 Monaten.

61 2 Groß- und Außenhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage (bis zur Höchstzahl von 2 Kindern) monatl. 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

61 3 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 4 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 5 Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 61 6 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln-Aachen-Bonn

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

## 61 7 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

## 61 8 Groß- und Außenhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 15 DM monatlich; Kinderzulage für höchstens 2 Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, je Kind 15 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 - 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 140 - 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des letzten Nettoehaltes bis 1 000 DM, darüber hinaus 80% für 3 - 5 Monate je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

## 61 9 Groß- und Außenhandel in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage in Höhe von 30 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 - 26 Werktage
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 150 - 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.

## 61 10 Groß- und Außenhandel in Bayern.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach mehr als 5jähriger Betriebszugehörigkeit Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bis 5 Monate.
Sonderzahlungen	Treueprämie je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit in Höhe von 10 - 20 DM monatlich.

## 61 11 Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr von der 7. bis zur 10. Woche der Arbeitsunfähigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.

## 62/63 Binnengroßhandel

## 62/63 1 Großhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich für verheiratete Angestellte.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 - 23 Werktage.

## 62/63 2 Großhandel in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 27,50 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres 11 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 24 Werktage.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

## 62/63 3 Großhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage 20 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 14. bzw. 18. Lebensjahres in Höhe von je 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

## 62/63 4 Großhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

## 64 Einzelhandel

## 64 1 Einzelhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

## 64 2 Einzelhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.

## 64 3 Einzelhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage

## 64 4 Einzelhandel im Lande Bremen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.

## 64 5 Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage von je 30 DM monatlich für Verheiratete oder für 1 Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit für weitere 6 Wochen, nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

## 64 6 Einzelhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage ggf. Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatlich; Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.

## 64 7 Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 Einzelhandel

64 8b Einzelhandel in Rheinhessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage von 10 DM monatl.; Kindergeld in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

64 9 Einzelhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres je 10 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

64 10 u. 11 Einzelhandel in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von 20 DM für Verheiratete ohne Kinder und in Höhe von 30 DM für Verheiratete mit Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 1/2 bzw. 2 1/2 Monate.

64 12 Einzelhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.

64 13 Einzelhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.

64 14 Konsumgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.

64 15b Konsumgenossenschaften in Hessen <sup>2)</sup>

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte Haushaltszulage, Verheiratenzulage und Kinderzulage für jedes berechnete Kind in Höhe von je 10 DM monatl..
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50% des monatl. Tarifgrundgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.

64 16 Konsumgenossenschaften in Baden-Württemberg <sup>2)</sup>

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM, mit Kind 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus. – <sup>2)</sup> 64,14 – 17: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festeinstellung der Pensionkasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

## 64 Einzelhandel

### 64 17 Konsumgenossenschaften in Bayern <sup>2)</sup>

<b>Arbeitszeit</b>	42,5 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.; für Teilzeitbeschäftigte je nach Dauer der monatl. Arbeitszeit 12,50 DM – 25 DM.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
<b>Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.

### 64 18 Öffentliche Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein

<b>Arbeitszeit</b>	42,5 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Für approbierte Apotheker Verheiratenzulage 60 DM vierteljährl. und Kinderzulage für jedes berechnete Kind 80 DM vierteljährl..
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 80% – bei Ledigen 70% – des Nettotarifgehaltes auf weitere 9 Wochen.

### 64 19 Einzelhandel im Saarland

<b>Arbeitszeit</b>	42,5 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderbeihilfe in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. und 2. Kind, höchstens bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von insgesamt 3 Monaten, nach 15jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von 6 Monaten.

## 67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

### 67 1 Versicherungsvermittlungsgewerbe im Bundesgebiet

<b>Arbeitszeit</b>	41,25 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage, unter Nichtanrechnung von 1 arbeitsfreien Samstag.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche.

## 68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

### 68 1 Privates Bankgewerbe im Bundesgebiet

<b>Arbeitszeit</b>	41,25 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Für Bezugsberechtigte je nach Berufsjahre 35 – 46,25 DM monatl. als Haushalts- oder Kinderzulage.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage, wobei 2 Sonnabende nicht angerechnet werden.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 7 – 46 Wochen.
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Für Bezugsberechtigte 13 DM monatlich.

## 69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

### 69 1 Privates Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet

<b>Arbeitszeit</b>	41,25 Stunden.
<b>Sozialzulagen</b>	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Arbeitstage, unter Nichtanrechnung von 1 arbeitsfreien Samstag auf den Urlaub.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% der Gesamtnettobezüge je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zum Ablauf der 52. Woche.

## 83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

### 83 1 Nichtbundeseigene Eisenbahnen im Bundesgebiet

<b>Arbeitszeit</b>	43 Stunden; kann im Betriebs- und Verkehrsdienst im Monatsdurchschnitt überschritten werden.
<b>Sozialzulagen</b>	Für das 1. und 2. Kind 50 DM monatl., ggf. bis zum 27. Lebensjahr.
<b>Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer</b>	Je nach Alter und Dienstjahren 16 – 27 Werktage.
<b>Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup></b>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 26 Wochen.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus. – <sup>2)</sup> 64,14 – 17: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festeinstellung der Pensionskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

## 84 Straßenverkehr

### 84 1 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich je 10 DM Kindergeld für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 5- bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

### 84 2 Privates Verkehrsgewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	45 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Werktage.

### 84 3 Privates Verkehrsgewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familiengeld und 10 DM Kindergeld für jedes Kind unter 16 Jahren, ggf. auch unter 18 Jahren.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld je Urlaubstag 7 DM.

### 84 4 Privates Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 26 Arbeitstage.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoeinkommens je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 4 – 14 Wochen.

### 84 5 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden

Arbeitszeit	43 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld von 6 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Einmal im Jahr nach 5jähriger bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettobetrages der Monatsbezüge für 1 bzw. 2 Monate.

## 85 Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafenwesen

### 85 1 Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagergewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung <sup>1)</sup> für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 4 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit <sup>1)</sup>	Nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für die Dauer von 7 Wochen.

<sup>1)</sup> Über die gesetzliche Regelung hinaus.

**Fachserie M**

**Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen**

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**  
 I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)  
 II. Baulandpreise (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung** (wöchentlich, monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: Preise im Ausland**  
 I. Großhandelspreise  
 Grundstoffe Teil 1: Nahrungs- und Genußmittel, technische Öle u. ä.  
 Teil 2: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä.  
 Teil 3: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.  
 (Die Berichte erscheinen vierteljährlich in monatlichem Abstand)  
 Weltmarktpreise ausgewählter Waren (monatliche Berichte mit einer Auswahl aus den Teilen 1 bis 3)  
 II. Einzelhandelspreise (vierteljährlich)
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter**  
 I. Tariflöhne (halbjährlich)  
 II. Tarifgehälter (halbjährlich)  
 III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland**  
 I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)  
 II. Tariflöhne und Lohnindices (jährlich)
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen**  
 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)  
 Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**  
 I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)  
 II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)  
 Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)  
 I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich  
 Arbeiterverdienste  
 Angestelltenverdienste  
 II. Landwirtschaft  
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste  
 III. Forstwirtschaft  
 Arbeiterverdienste  
 IV. Erwerbsgartenbau  
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)
- Systematisches Verzeichnis**  
 Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.